

A M T S H B L A T T

74

STADT WIEN

Samstag, 15. September 1951

Jahrgang 56

AUS DEM INHALT

Gemeinderatsausschuß I	3. September 1951
Gemeinderatsausschuß I gemeinsam mit Gemeinderats- ausschuß XI	3. September 1951
Gemeinderatsausschuß IV	6. September 1951
Gemeinderatsausschuß VI	6. September 1951
Marktbericht	

Vizebürgermeister Honay:

Internationale Bauausstellung „Constructa“ in Hannover

Auf 60.000 Quadratmeter Hallenfläche und Freigelände der Messe der Stadt Hannover wurde am 3. Juli unter der Bezeichnung „Constructa“ eine internationale Bauausstellung eröffnet. Sie gehörte zweifellos zu den besten fachlichen Ausstellungen, die in den letzten Jahrzehnten zu sehen waren. Der Titel entspricht keineswegs der Bedeutung der Ausstellung, man müßte sie zweckmäßiger die „Quellen des Lebens“ nennen. Zeigte sie doch nicht schlechtweg, wie vorbildlich und sparsam gebaut werden soll, sondern es war vieles zur Schau gestellt, was man neben der Wohnung zum Leben benötigt.

Neun große Hallen, die im Messegelände stehen, zeigen wohl alles, was mit der Landesplanung, dem Städtebau, der Ortsgestaltung, der Bauplanung, der Bautechnik und dem Baubetrieb zusammenhängt. Aber was dazwischen noch eingeschaltet war, mußte volle Anerkennung der Fachleute und Bewunderung der Laienwelt erregen.

So war in Statistiken, Schaubildern, Plänen und Exponaten die Bedeutung der Wald- und Wasserwirtschaft, der Kanalisation und der sonstigen hygienischen Einrichtungen für die Bevölkerung ausgezeichnet veranschaulicht. Der Ausbau der Wasserkraft, die Entwicklung und die Leistungen von Post und Bahnen sowie der Eisenverarbeitenden Industrie wurden derart populär dargestellt, daß sie auch das Interesse und Verständnis der Laienwelt erwecken mußten. Eine eigene Halle war der Aufbauarbeit der deutschen Städte gewidmet. Man sah dort, wie die Städte seit 1945 die Kriegsschädenbekämpfung durchgeführt haben und welche Kosten ihnen bisher dadurch erwachsen. Interessant war auch eine Abteilung, in der Zeichnungen von Schulkindern ausgestellt waren, die zeigten, wie sich Kinder Bauen und Wohnen vorstellen.

Besondere Beachtung verdienen auch die Sonderausstellungen. Hier ist vor allem das landwirtschaftliche Bauen hervorzuheben. Die Siedlungshäuser in den verschiedensten Größen und Formen und ihre Einrichtung wurden in einer Mannigfaltigkeit zur Schau gestellt, die verblüffend wirkte.

Die Reichhaltigkeit der Ausstellung, die ohne Übertreibung als universell bezeichnet werden kann, verlangt, daß jedes der vielen Sondergebiete in einem eigenen Aufsatz behandelt werden müßte. Es wäre dies eine überaus dankenswerte Aufgabe für die Fachkräfte. Sie würden dadurch allen in den

Gemeinden wirkenden Funktionären einen guten Dienst erweisen.

Der Ausstellungsleitung ist dafür Dank zu sagen, daß sie den Gästen den besten Platz eingeräumt hat. Die Auslandhalle befand sich gleich beim Eingang in das Ausstellungsgebäude und sie zählte zu den schönsten und größten Hallen. In ihr zeigten acht Staaten ihre Leistungen auf dem weiten Gebiete des Bauens.

Beim Studium der ausgestellten Pläne und Modelle mit ihren übersichtlichen, auch in deutscher Sprache gehaltenen Erklärungen bekam man einen überwältigenden Einblick in die Weltprobleme des Bauens. Von Japan, dem äußersten Osten, bis nach Amerika, dem äußersten Westen, wurden gegenseitige Einflüsse, Entwicklungen, ebenso wie starke Besonderheiten, die sich aus Land, Geschichte und augenblicklicher Lage ergeben, sichtbar.

Japan wird vor dem Beschauer aufgeklappt wie ein großes, heiteres Bilderbuch, in dem die schweren Nachkriegsaufgaben des zerstörten Landes locker und unterhaltsam erzählt werden. Es war die erste japanische Auslandsausstellung nach dem Kriege, und man sah den lebendigen Montagen an, daß sie mit liebevollem Eifer gestaltet worden sind. Dabei kam man zu der Überzeugung, daß in Japan die Chancen einer neuen Baukunst besonders günstig sind, weil dieses Volk — vielleicht als einziges Volk der Welt — ein starkes, unzerstörbares Raumempfinden besitzt, das in dem traditionellen genormten Haus ohne Möbel sich in einer seltenen Schönheit erhalten konnte.

Die westliche Welt gewinnt erst langsam ein solches Raumgefühl wieder. Eine gewisse Gefahr für Japan scheint jedoch in dem Übernehmen von europäischen Baugedanken zu liegen. Die an sich sehr schönen neuen Wohn- und Kulturbauten von Hiroshima, Nagasaki, Tokio sind vom Grundriß bis zur Fassade ganz europäisch. Gerade bei einer solchen Tradition aber kann man erwarten, daß den Japanern in ihrer nächsten Entwicklungsphase originelle Synthesen zwischen West und Ost gelingen werden.

Mit schöpferischen Einfällen geht Frankreich an die Neugestaltung seiner zerstörten Städte. In Le Havre, Sanary, Boulogne-sur-Mer ist wirklich Neues entstanden. In großen Photos und Modellen sah man, was moderne Stadtgestaltung ist: eine rhythmisch vielfältig abgestufte Gliederung der Silhouette, wie sie in Europa jahr-

Maria Theresia in der Modeschule

In diesen Tagen hatte die Modeschule der Stadt Wien in Maria Theresia persönlich begab sich mit dem gesamten Hofstaat in ihr altes Schloß, um für einige Zeit die Vergangenheit wieder lebendig werden zu lassen.

Maria Theresia war natürlich Paula Wessely, die gegenwärtig mit einer Reihe prominenter Wiener Schauspieler ihren großen Film dreht. Die stilvolle natürliche Kulisse des Schlosses Hetzendorf mit seinem weiten, schönen Park bot den idealen Hintergrund für einige Szenen des Films, den Regisseur E. Reinert nach dem Drehbuch von Paul H. Rameau gestaltet. Für historische Treue in diesem bisher größten historischen Wiener Film sorgt Fred Hennings. An der Kamera steht Friedl Behn-Grund, der auch „Die Mörder sind unter uns“ drehte. Die rund 2000 Kostüme entwarf Gerdago. Nicht weniger als 2000 Mitwirkende sind bei den Dreharbeiten beschäftigt.

Die Filmarbeit im Park des Schlosses Hetzendorf war natürlich „für die Schneiderinnen im Schloß“ die große Sensation. Außerdem erhielten die Modeschülerinnen kostenlosen Anschauungsunterricht über die Kostüme Maria Theresias und ihrer Zeit. Bis zu 30 kg schwer sind die riesigen Krinolinen. 30 m Rüschen an einem Armel bilden keine Seltenheit. Echtes Material und stilgetreue Muster und Farben machen die Kleider besonders sehenswert. Die Schülerinnen zogen Vergleiche mit den Krepppapierkostümen ihrer Modeschauen, die aber gar nicht schlecht ausfielen. Nebenbei wurden natürlich „die Wessely“ bewundert und Marianne Schönauer, Fred Liewehr, Erik Frey und die anderen Prominenten, die alle mit ihren Perücken und schweren Gewändern unter der Hitze des Spätsommertages stöhnten.

Im Film gehört Schloß Hetzendorf dem Grafen Trautberg, den Erik Frey verkörpert. Die Szenen, die gedreht wurden, schildern ein Picknick im Freien, bei dem auch Maria Theresia mit ihrem Hofstaat anwesend ist. Man schwelgte in echten Requisiten, auch was das Essen anbelangt, bis den Komparsen der Schweinebraten beim Hals herauswuchs; denn probiert wurde oft. Aber Maria Theresia lächelte, obwohl die Sonne brannte und zwei Scheinwerfer noch ihr übriges taten. Nur Prof. Kunz, der Leiter der Modeschule, beklagte sich, daß seine Schülerinnen in diesen Tagen unaufmerksam waren. Kein Wunder bei einem so hohen Besuch.

hundertlang nicht zu finden war. Mit viel Sinn auch für malerische Wirkungen sind in den Hafenstädten neue Boulevards entstanden, die mit Balkons und Kolonnaden echt französisches Leben widerspiegeln.

Norwegen und Holland zeigten in sorgfältiger Zusammenstellung ihre Bemühungen um den Aufbau ihrer Städte.

Auch hier wird überall ein starker Zug zum Sozialen spürbar. Das eigentlich Neue drückt sich am ehesten in Industriebauten aus.

Die Neigung zu ruhiger Weiterentwicklung ohne Sensationen herrscht auch in der Schweiz vor. Dieses Land, das so große Verdienste um genossenschaftliches Bauen, modernes Wohnen und überlegtes Planen hat, bot dem Beschauer allerdings als Überraschung die ausschließlich englische Beschriftung seiner Ausstellungsobjekte. Nur eine im Original gebrachte Bauvorschrift erinnerte daran, daß in der Schweiz auch deutsch gesprochen wird.

Spanien hatte neunzig Großphotos aufgehängt; sie gaben den ersten Überblick über die zeitgenössische spanische Architektur und demonstrierten deutlich, wie eng die Beziehungen zwischen dem Bauen und der allgemeinen Entwicklung eines Landes sind. In der Form präsentiert sich die spanische Baukunst als eine oft geglückte und manchmal auch erst versuchte Synthese zwischen traditionell-maurischen und modernen Elementen, gelegentlich mit einem Rückblick auf Jahrhundertwende und Klassizismus verbunden. Der Hauptton in der ganzen Entwicklung liegt zweifellos in den öffentlichen Bauten: eine hervorragend gestaltete neue Pferderennbahn in Madrid, Krankenkassengebäude, Flughafengebäude, Fußballstadion, mehrere Forschungsinstitute, Kirchen, einige Gefallenendenkmäler, schließlich ein Triumphbogen für Franco.

Völlig freies Bauen zeigten auf der „Constructa“ allein die Vereinigten Staaten: frei von dogmatischen Kunstprinzipien, frei von dem Druck der Zerstörung und offenbar sehr viel weniger bedrängt von finanziellen Sorgen als die übrige Welt. Das ergibt eine Offenheit, eine Weite, einen Schwung und eine Großzügigkeit, die einzigartig sind. Man darf wohl sagen, daß der kühnste und genialste Architekt unserer Zeit Frank Lloyd Wright ist, der die amerikanischen Industriebauten entworfen hat, vor denen man empfindet, wohin nun wirklich die große Entwicklung geht: aus der strengen Renaissance des „Bauhauses“ ins Barocke. In diesen Bauten ist etwas vom beglückten Überschwang des schöpferischen Menschen zu spüren. Wegweisend überhaupt sind die großen amerikanischen Humanitätsbauten, also die Universitäten von Gropius und Aalto.

Auch den USA. stellen sich daneben zahlreiche Probleme der Landesplanung und solche des sozialen Wohnens; sie spiegeln sich in den Plänen zur Beseitigung der Slums. Hier wurden Kleinwohnungen, Fertighäuser, moderne Küchen und das abstrakte Bild einer Wohnkultur gezeigt, die nach Sonne, nach Komfort und nach Offenheit strebt.

Viel bewundert wurde auch die in der Auslandshalle befindliche Weltkarte aus tausend Tapeten, die in der Werkkunstschule Braunschweig angefertigt wurde und 144 Quadratmeter umfaßt.

Es ist unbestritten geblieben, daß Österreich in der „Constructa“ von allen ausländischen Ausstellern am besten abgeschnitten hat. Professor Schuster und Oberstadtbaurat Böck haben mit wenigen, aber ausgezeichneten Mitarbeitern etwas besonders Vorbildliches geschaffen. Die

Städte Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Linz, Salzburg, St. Pölten, Villach, Wien und Wiener Neustadt haben, ebenso wie die verstaatlichten Betriebe, in zahlreichen Plänen, Photos und Modellen sehr übersichtlich ihre Leistungen nach Kriegsende aufgezeigt. Da die Ausstellung „Österreich auf der Constructa“ auch in Wien zu sehen sein wird, sollten die österreichischen Kommunalpolitiker dann nicht versäumen, die Schau einem gründlichen Studium zu unterziehen. Wir dürfen mit Recht auf unsere Arbeit stolz sein, wenn wir die

Kritiken der in- und ausländischen Fach- und Tagespresse verfolgen, die voll des Lobes und vielfach die „Österreich-Ausstellung“ als die gelungenste und reichhaltigste würdigen. In der „Constructa“ wurden 420.000 Besucher gezählt.

Gleichzeitig mit der „Constructa“ war in Hannover eine große Gartenbauausstellung zu sehen, deren Besuch außerordentlich lohnenswert war und in der insbesondere die Abteilung für Siedlungsanlagen nach den modernen Grundsätzen dem Fachmann viel Neues zeigte.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß I

Sitzung vom 3. September 1951.

(Schluß)

Berichterstatte: StR. Fritsch,

(A.Z. 1444/51; M.Abt. 2 — a/Allg. 742/51.)

Den in dem vorgelegten Verzeichnis angeführten 28 Beamten werden ihre Vordienstzeiten in dem aus der Beilage ersichtlichen Ausmaße in der aus der Beilage ersichtlichen Verwendungsgruppe des Schemas II bzw. I gemäß § 16, Abs. 6, lit. d, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit dem aus der Beilage ersichtlichen Wirksamkeitsbeginn für die Zeitvorrückung, für das Ausmaß der Abfertigung nach § 44, Abs. 4 und 5, der D.O. und für das Ausmaß des Ruhegenusses angerechnet.

(A.Z. 1336/51; M.Abt. 2 — c/949/50.)

Der Vertragsbedienstete Alois Steiner wird mit Wirksamkeit vom 1. September 1946 in provisorischer Eigenschaft der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellt und mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten in das Schema II, Verwendungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI, Stufe 3, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien, mit dem Vorrückungstichtag 24. September 1949 überstellt.

(A.Z. 1359/51; M.Abt. 2 — b/M 1253/50.)

Der Vertragsbedienstete Johann Müller wird mit Wirksamkeit von dem auf den Beschlußtag folgenden Monatsersten unter Anrechnung der Zeit vom 13. Oktober 1935 bis 23. Mai 1936 im doppelten Ausmaß für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte mit Ausnahme der Probedienstzeit, unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters und unter Einreihung in Schema I, Verwendungsgruppe 3, in provisorischer Eigenschaft als Amtsgehilfe der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellt.

(A.Z. 1366/51; M.Abt. 2 — c/1362/51.)

1. Der vertragsmäßige Arzt Dr. phil. et. med. Josef Sponer wird mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters als Arzt mit der Einreihung in Schema II, Verwendungsgruppe A, Dienstpostengruppe V, Gehaltsstufe 3, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien mit dem Vorrückungstichtag 1. Dezember 1950 in provisorischer Eigenschaft der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellt.

2. Die Vordienstzeit vom 7. Jänner 1939 bis 22. Oktober 1944 wird gemäß § 16, Abs. 6, lit. d, der D.O. für alle von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte, mit Ausnahme des Definitivums, angerechnet.

3. Mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten wird ihm in sinngemäßer Anwendung des Stadtsenatsbeschlusses vom 5. Oktober 1948, Pr.Z. 1745, eine nach Maßgabe des Erreichens höherer Bezüge einzuziehende, in die Ruhegenußbemessung nicht anrechenbare Zulage in der Höhe von 56.50 S zuerkannt.

(A.Z. 1393/51; M.Abt. 2 — a/P 549/51.)

Der Vertragsbedienstete Tierarzt Dr. Friedrich Pekala wird mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten unter Einreihung in Schema II, Verwendungsgruppe A, Dienstpostengruppe VI, Gehaltsstufe 9, mit dem Vorrückungstichtag vom 23. Jänner 1950 in provisorischer Eigenschaft als Tierarzt der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellt und ihm gleichzeitig eine nach Maßgabe des Erreichens höherer Bezüge einzuziehende, in die Ruhegenußbemessung nicht anrechenbare Ergänzungszulage von 67.35 S monatlich zuerkannt.

(A.Z. 1399/51; M.Abt. 2 — c/1313/51, 1486/51, 1487/51.)

1. Die in der vorgelegten Liste angeführten 3 Vertragsbediensteten werden mit Wirksamkeit von den in der Liste angegebenen Zeitpunkten, in provisorischer Eigenschaft der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellt.

2. Die in der vorgelegten Liste angeführten 3 provisorischen Straßenarbeiter erhalten, Alois Fraihl ab 1. Jänner 1949, Friedrich Kegelreiter ab 1. Oktober 1949 und Wilhelm Pokuta ab 1. April 1949, gemäß § 10, Abs. 4, letzter Satz, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien eine für den Ruhegenuß nicht anrechenbare und nach Maßgabe des Erreichens höherer Bezüge einzuziehende Zulage.

(A.Z. 1402/51; M.Abt. 2 — b/H 106/51.)

Der Vertragsbedienstete Rudolf Huber wird unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters in provisorischer Eigenschaft als Sportplatzrevisor mit der Einreihung nach Schema I, Verwendungsgruppe 1, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten unterstellt.

Gemäß § 136, Abs. 3, der D.O. wird ihm die Dienstzeit vom 1. Februar 1941 bis 27. April 1945 für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet. Die beim Wiener Athletiksport-Club vom 1. Jänner 1927 bis 26. Februar 1939 vollstreckte Dienstzeit wird für die Zeitvorrückung zur Gänze und für das Ausmaß des Ruhegenusses zur Hälfte angerechnet. Die bei der Stadionverwaltung vom 27. Februar 1939 bis 31. Jänner 1941 zurückgelegte Dienstzeit wird für die Zeitvorrückung und das Ausmaß des Ruhegenusses zur Gänze angerechnet.

(A.Z. 1415/51; M.Abt. 2—b/B 1813/49, B 53/51, G 992/51.)

Die Vertragsbediensteten Friedrich Böhm, Josef Bohac und Johann Grulich werden unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters in provisorischer Eigenschaft mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten, und zwar Friedrich Böhm und Josef Bohac als Kanzleibeamte mit der Einreihung nach Schema II, Verwendungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI, und Johann Grulich als Lenker mit der Einreihung nach Schema I, Verwendungsgruppe 4, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellt.

Dem Bediensteten Friedrich Böhm wird die ehrenamtliche Dienstzeit bei der Stadt Wien vom 22. Mai 1945 bis 31. Juli 1945 für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

Die Überstellung beziehungsweise Entlohnungsänderung nachstehend angeführter Bediensteter wird genehmigt:

(A.Z. 1368/51; M.Abt. 2—a/H 916/51.) Willibald Hörschelmann zum Aufseher ohne Änderung der Einreihung.

(A.Z. 1372/51; M.Abt. 2—a/M 1477/51.) Rudolf Michule in Verwendungsgruppe 6.

(A.Z. 1375/51; M.Abt. 2—a/H 1460/51.) Maria Hierath zur Kinderwärterin ohne Änderung der Einreihung.

(A.Z. 1376/51; M.Abt. 2—a/G 696/51.) Johanna Groder zur provisorischen Kindergärtnerin ohne Änderung der Einreihung.

(A.Z. 1378/51; M.Abt. 2—b/Allg. 703/51.) 60 Vertragsbedienstete laut vorgelegter Liste in die dort angeführten Entlohnungsgruppen des Schemas III und IV.

(A.Z. 1389/51; M.Abt. 2—a/St 777/51.) Wilma Stark in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 1408/51; M.Abt. 2—a/B 1789/51.) Juliane Bräuer zur Oberpflegerin mit Diplom ohne Änderung der Einreihung.

(A.Z. 1409/51; M.Abt. 2—a/K 1849/51.) Karl Krieger zum provisorischen Magazin-gehilfen ohne Änderung der Einreihung.

(A.Z. 1410/51; M.Abt. 2—a/K 529/51.) Johann Knotek zum provisorischen ungelehrten Arbeiter ohne Änderung der Einreihung.

(A.Z. 1411/51; M.Abt. 2—a/B 974/51.) Anna Blobner zur provisorischen Näherin ohne Änderung der Einreihung.

(A.Z. 1433/51; M.Abt. 2—a/J 522/51.) Johann Jindra zum provisorischen Magazin-gehilfen ohne Änderung der Entlohnung.

(A.Z. 1434/51; M.Abt. 2—b/Allg. 442/51.) 4 Bedienstete laut vorgelegter Liste vom Kanzleidienst in den technischen Dienst. Wirksamkeitsbeginn 1. Oktober 1951.

(A.Z. 1435/51; M.Abt. 2—b/Allg. 716/51.) 16 vertragmäßige Straßenarbeiter laut vorgelegter Liste in die Entlohnungsgruppe 5 des Schemas III.

(A.Z. 1436/51; M.Abt. 2—a/M 1530/51.) Johann Malina zum provisorischen Facharbeiter ohne Änderung der Entlohnung.

Johann Höbinger & Co.

Holzbauwerke, Zimmerei und Bautischlerei

Wien XXV, Atzgersdorf,
Breitenfurter Straße 66

Telephon A 58-0-56, A 58-2-83

Stadtbüro: Wien VI, Capistrangasse 2
Telephon B 22-2-53, B 26-3-41

A 2732 b/52

(A.Z. 1437/51; M.Abt. 2—a/M 1581/51.) Leopoldine Meier zur provisorischen Küchengehilfin ohne Änderung der Einreihung.

(A.Z. 1438/51; M.Abt. 2—a/A 255/51.) Adolfine Angerbauer zur provisorischen Pflegerin mit Ausweis in die Verwendungsgruppe D überstellt. Wirksamkeitsbeginn 1. April 1951.

(A.Z. 1439/51; M.Abt. 2—a/B 1609/51.) Hildegard Baumgartner zur provisorischen Pflegerin mit Ausweis in der Verwendungsgruppe D. Wirksamkeitsbeginn 1. April 1951.

(A.Z. 1440/51; M.Abt. 2—a/B 1156/51.) Josef Biricz zum provisorischen Arbeiter in die Verwendungsgruppe 5.

(A.Z. 1441/51; M.Abt. 2—a/T 435/51.) Edeltrude Titz, der Beschluß des Gemeinderatsausschusses I vom 16. Juli 1951, A.Z. 1176, wird hinsichtlich der Überstellung des Kanzleioffizials zum Fachbeamten des Verwaltungsdienstes aufgehoben.

(A.Z. 1414/51; M.Abt. 2—a/Allg. 729/51.) 80 Beamte laut vorgelegter Liste in die dort angeführten Bediensteten- und Verwendungsgruppen.

Die Magistratsanträge über die Zuerkennung und Weitergewährung von Kinderzulagen und Zuschüssen und die Bewilligung von Aushilfen gemäß § 6, Abs. 2 und 3, und § 18 der Gehaltsordnung an die nachstehend bezeichneten Bediensteten und Pensionsparteien wurden genehmigt:

(A.Z. 1340/51; M.Abt. 2—a/H 405/51.) Franz Hornek.

(A.Z. 1365/51; M.Abt. 2—a/F 377/51.) Josef Fleischhacker.

(A.Z. 1371/51; M.Abt. 2—a/Z 233/51.) Ludwig Zartl.

(A.Z. 1381/51; M.Abt. 2—a/Z 508/51.) Leopold Ziegler.

(A.Z. 1382/51; M.Abt. 2—b/Z 535/51.) Emmerich Zsampar.

(A.Z. 1384/51; M.Abt. 2—a/M 1240/51.) Robert Müller.

(A.Z. 1395/51; M.Abt. 2—b/H 920/51.) Albert Huber.

(A.Z. 1396/51; M.Abt. 2—b/S 858/51.) Franz Skarits.

(A.Z. 1404/51; M.Abt. 2—a/J 488/51.) Wilhelm Jankovsky.

(A.Z. 1406/51; M.Abt. 2—a/R 883/51.) Josef Raul.

(A.Z. 1407/51; M.Abt. 2—b/G 845/51.) Johann Grohs.

(A.Z. 1442/51; M.Abt. 2—a/Allg. 749/51.) 5 Beamte laut vorgelegter Liste.

Nachstehende Anträge auf Gewährung beziehungsweise Fortbezug von Personalzulagen wurden genehmigt:

(A.Z. 1344/51; M.D. 4818/51.) Alfred Janisch.

(A.Z. 1345/51; M.D. 4782/51.) Anna Mann.

(A.Z. 1379/51; M.D. 4882/51.) 13 Bedienstete laut vorgelegtem Verzeichnis.

(A.Z. 1394/51.) Dipl.-Ing. Wilhelm Bauer.

Nachstehende Anträge auf Gewährung beziehungsweise Fortbezug von Sonderzulagen wurden genehmigt:

(A.Z. 1343/51; M.D. 4762/51.) Bedienstete der M.Abt. 6 laut vorgelegter Liste.

(A.Z. 1362/51; M.D. 3322/51.) 4 Bedienstete der M.Abt. 10 laut vorgelegter Liste.

(A.Z. 1446/51; M.D. 5188/51.) Bedienstete der M.Abt. 3 laut vorgelegter Liste.

(A.Z. 1419/51; M.D. — 5104/51.)

Für die im vorgelegten Verzeichnis angeführten Bediensteten der Magistratsabteilungen 23, 26, 27, 28, 30, 31 und 32 wurden für die angegebenen Monate gemäß den Bestimmungen des Punktes 2 des Stadtsenatsbeschlusses vom 30. Juni 1948, Pr.Z. 943,

Johann Domaschka

Zentralheizungen und
sanitäre Anlagen, Bauspenglerei

Wien IV/50, Schleismühlgasse 20

Telephon B 25-5-55 A 3006/13

Bauzulagen im jeweils angegebenen monatlich pauschalierten Ausmaß genehmigt.

Nachstehende Anträge auf Gewährung von außerordentlichen Zuwendungen beziehungsweise Unterhaltsbeiträgen wurden genehmigt:

(A.Z. 1357/51; M.Abt. 2—a/M 872/51.) Elfriede Mayer.

(A.Z. 1360/51; M.Abt. 2—a/B 1569/51.) Karoline Basel.

(A.Z. 1388/51; M.Abt. 2—a/H 2383/51.) Hilde Huber.

(A.Z. 1397/51; M.Abt. 2—a/D 168/51.) Josefa Deyerl.

(A.Z. 1443/51; M.Abt. 2—a/K 1190/51.) Karl Kornus.

Den nachstehend verzeichneten Aspiranten wird ein Grundbezug von monatlich 350 S zuerkannt:

(A.Z. 1351/51; M.Abt. 17/II—P 10328/2.) Dr. Johannes Jurka, Wirksamkeitsbeginn 1. August 1951.

(A.Z. 1352/51; M.Abt. 17/II—P 12886.) Dr. Johann Anderer, Wirksamkeitsbeginn 1. Juli 1951.

(A.Z. 1353/51; M.Abt. 17/II—P 4848/2.) Dr. Gertrude Kral, Wirksamkeitsbeginn 1. August 1951.

(A.Z. 1391/51; M.Abt. 17/II—P 6794/3.) Dr. Robert Gabriel, Wirksamkeitsbeginn 1. September 1951.

Zu Sekundärärzten wurden nach den Bestimmungen der Dienstanweisung für die

Abteilungsärzte in den Wiener städtischen Krankenanstalten ernannt:

(A.Z. 1390/51; M.Abt. 17/II—P 12811.) Dr. Franz Kerschbaumer, Wirksamkeitsbeginn 1. August 1951.

(A.Z. 1392/51; M.Abt. 17/II—P 12863.) Dr. Josef Müller, Wirksamkeitsbeginn 1. September 1951.

(A.Z. 1416/51; M.Abt. 17/II—P 12745.) Dr. Wilhelm Spraidner, Wirksamkeitsbeginn 1. September 1951.

Zum Assistenten wurde nach den Bestimmungen der Dienstanweisung für die

Abteilungsärzte in den Wiener städtischen Krankenanstalten ernannt:

(A.Z. 1350/51; M.Abt. 17/II—P 12589.) Dr. Rudolf Bräuer, Wirksamkeitsbeginn 1. Oktober 1951.

(A.Z. 1337/51; M.Abt. 2—b/L 685/50.)

Der Beschluß des GRA. I vom 2. Juli 1951, A.Z. 1052, wird widerrufen.

(A.Z. 1338/51; M.Abt. 2—a/G 507/51.)

Bei Josefa Gangl, Witwe nach dem am 22. April 1951 gestorbenen Verwaltungsverwaltungsoberkommissär i. R. Rudolf Gangl, wird von dem Erfordernis des gemeinsamen Haushaltes gemäß § 45, Abs. 8, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien abgesehen.

(A.Z. 1346/51; M.Abt. 2—a/G 252/51.)

Die nach dem 13. März 1938 erfolgten Beförderungen (Ernennungen) des Bauwerkmeisters i. R. August Grünauer werden gemäß § 144 b, Abs. 1, lit. a, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien nicht anerkannt.

Das vorbildliche, altbewährte
DESINFEKTIONSMITTEL

Lysol

Schülke & Mayr Nachf.
DR. RAUPENSTRAUCH
Wien II, Engerthstraße 107

(A.Z. 1361/51; M.Abt. 2 — a/M 267/51.)

Dem Amtsgehilfen i. R. Emil Meyer wird ab 1. Jänner 1951 der Bemessung seines Ruhegenusses eine Einreihung im Schema I, Verwendungsgruppe 2, Stufe 15, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien zugrunde gelegt.

(A.Z. 1363/51; M.D. 4807/51.)

Dem Amtsgehilfen Johann Karas, zugeteilt der Magistratsdirektion — Präsidialbüro, wird ein monatliches Mehrdienstleistungspauschale von zehn Stunden mit Wirksamkeit vom 1. August 1951 zuerkannt.

(A.Z. 1369/51; M.Abt. 2 — b/M 734/51.)

Nach dem verstorbenen Vertragsbediensteten Rudolf Mikula wird Anna Mikula gemäß § 26, Abs. 4, der Vertragsbedienstetenordnung ein Sterbekostenbeitrag in der Höhe von 116 S gewährt.

(A.Z. 1370/51; M.Abt. 2 — b/P 1079/51.)

Der ehemaligen Vertragsbediensteten Eleonore Peter wird ausnahmsweise eine Abfertigung in der Höhe des dreifachen des von ihr für den letzten Monat des Dienstverhältnisses bezogenen Monatsentgeltes zuerkannt. Auf diese Abfertigung ist der Betrag von 925.32 S in Anrechnung zu bringen.

(A.Z. 1412/51; M.Abt. 2 — a/F 211/51.)

Dem städtischen Beamten Emil Fichtner wird die in der Zeit ab 13. März 1938 bis zum Wirksamwerden der gemäß Antrag II zu erfolgenden Ausscheidung gemäß § 11 des BÜG. nicht angerechnet.

(A.Z. 1413/51; M.Abt. 2 — a/M 788/51.)

Dem städtischen Beamten Helmut Mayer wird die in der Zeit ab 13. März 1938 bis zum Wirksamwerden der gemäß Antrag II zu erfolgenden Ausscheidung gemäß § 11 des BÜG. nicht angerechnet.

(A.Z. 1422/51; M.Abt. 2 — a/M 1315/51.)

Von einer Ergänzung der Gegenschrift zu der von dem ehemaligen Stadtrat Dr. Viktor Matejka gegen den Beschluß des GRA. I vom 22. Jänner 1951, A.Z. 3233, an den Verfassungsgerichtshof erhobenen und von diesem an den Verwaltungsgerichtshof abgetretenen Beschwerde wird abgesehen.

(A.Z. 1341/51; M.Abt. 2 — a/K 2165/51.)

Provisorischer Verwaltungsbeamter Elisabeth Kautzky wird gemäß § 17, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien definitiv angestellt. Sie hat binnen drei Jahren die besondere Fachprüfung aus dem Allgemeinen Verwaltungsdienst abzulegen, widrigenfalls ihre Rückversetzung in Verwendungsgruppe D durchzuführen ist.

(A.Z. 1356/51; M.Abt. 2 — a/W 440/51.)

Dem provisorischen Verwaltungsbeamten Rudolf Windhaber wird die Ablegung der Fachprüfung aus dem Verwaltungsdienst nachgesehen. Weiter wird er gemäß § 17 der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien definitiv angestellt.

(A.Z. 1358/51; M.Abt. 2 — a/V 207/51.)

Dem provisorischen Kanzleioffizial Johann Varga wird die Ablegung der Fachprüfung

aus dem Kanzleidiens nachgesehen. Weiter wird er gemäß § 17 der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien definitiv angestellt.

(A.Z. 1445/51; M.Abt. 2 — d/P 1314/50.)

Das vom ehemaligen Kollektivvertragsbediensteten Alois Pirner als Kläger an die Stadt Wien zur gänzlichen Bereinigung der beim Arbeitsgericht Wien zur Zahl 13 a, Cr 260/50, anhängigen Prozeßsache gemachte Vergleichsvorschlag wird angenommen.

Gemeinderatsausschuß I gemeinsam mit Gemeinderatsausschuß XI

Sitzung vom 3. September 1951.

Vorsitzender: GR. Weigelt.

Anwesende: GR.-Ausschuß I: Amtsf. StR. Fritsch, die GR. Dr. Altmann, Bock, Glaserer, Dipl.-Kfm. Dr. Hohl, Kratky, Opravil, Pölzer, Skokan, Weigelt. — GR.-Ausschuß XI: Amtsf. StR. Dipl.-Kfm. Nathschläger, die GR. Bischko, Kaps, Loibl, Marek, Mazur, Sigmund, Skokan. Ferner: OSR. Dr. Kinzl, V.-Dir. Doktor Honigmann, OMR. Dr. Grünwald, MR. Dr. Widmayer, MOK. Dr. Egghard, GR. Doppler.

Entschuldigt: GR. Adelpoller, Dr. Freytag, Lifka, Fronauer, Jacobi, Ing. Rieger.

Schriftführer: Vofz. Baumgartl.

GR. Weigelt eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. Fritsch.

Nachstehendes Geschäftsstück wurde vorgelesen und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

(A.Z. 1420/51; M.Abt. 1 — 1359/51.)

Im Abschnitt II, § 2, Abs. 2, des Gemeinderatsbeschlusses vom 27. Juli 1951, Pr.Z. 1825, hat es mit Wirksamkeit vom 16. Juli 1951 statt „Z. 1“ zu lauten „Z. 1 und 2“.

Gemeinderat Dr. Altmann stellt den Antrag, die Angelegenheit zur neuerlichen Prüfung an den Magistrat zurückzuweisen und bei Aufrechterhaltung des Antrages in der nächsten Sitzung neuerlich darüber ausführlich zu referieren.

Der Antrag wurde abgelehnt.

Gemeinderatsausschuß IV

Sitzung vom 6. September 1951

Vorsitzender: GR. Mistinger.

Anwesende: Amtsf. StR. Vzbgm. Honay; GR. Alt, Bischko, Hiltl, Kinkor, Kowatsch, Kratky, Lauscher, Lehnert, ferner: OMagR. Prof. Tesarek, die OMagR. Dr. Rieger, Dr. Rapp, MagR. Dr. Buchmayer, AR. Blascovsky.

Entschuldigt: die GR. Nödl, Vavrovsky.

Schriftführer: Kzl.Offz. Frisch.

Berichterstatter: Vbgm. Honay.

(A.Z. A IV/115/51; M.Abt. 12 — III 445/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Finanzausschuß und Gemeinderat weitergeleitet:

Zur Abgeltung der im Zuge des 5. Lohn- und Preisabkommens eingetretenen Erhöhung der Lebenshaltungskosten wird im September 1951 dem Alleinstehenden ein Betrag von

66 S, dem Hauptunterstützten ein Betrag von 60 S, dem Mitunterstützten ein Betrag von 36 S, dem Mitunterstützten, der durch Kinderbeihilfe begünstigt ist, ein Betrag von 45 S als verrechenbare Vorschußzahlung auf die noch zu genehmigende erhöhte Dauerfürsorgeunterstützung ab 1. September 1951 gewährt, sofern ihnen nicht aus demselben Grund ein Anspruch auf Erhöhung ihrer Bezüge gegen andere Leistungspflichtige zu stehen.

(A.Z. A IV/121/51; M.Abt. 26 — Fl A/5/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. VI, GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

1. Zur Unterbringung von Flüchtlingen sind auf dem Gelände Auhof 12 Objekte mit Notwohnungen in der ähnlichen Ausführung, wie diese bereits dort vorhanden sind, zu errichten. Im Lager Simmering sind weitere sechs Baracken in der Ausführung wie die dort vorhandenen zu erbauen. Bei all diesen Baracken sind die erforderlichen Nebenobjekte, wie Unterbringung der Waschküche, der Klosettanlagen bzw. der Brennstofflager zu schaffen. Die gesamte Anlage mit einem Kostenerfordernis von 5.200.000 S wird genehmigt.

2. Der Betrag von 5.200.000 S ist auf Rubrik 617, Wohnbau, Siedlungen und Kleingärten, auf Post 51, Bauliche Herstellungen, im Voranschlag 1951 zu bedecken.

3. Die Beiträge des Bundes für die Errichtung der Flüchtlingsunterkünfte sind auf Rubrik 617 der neu zu eröffnenden Post 50 e, Beitrag des Bundes zur Errichtung der Flüchtlingslager, in Einnahme zu stellen.

Berichterstatter: GR. Prof. Hiltl.

(A.Z. A IV/119/51; M.Abt. 13 — 582/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die vom Verein zur Versorgung und Beschäftigung erwachsener Blinder, 8, Josefstädter Straße 80, beantragte Erhöhung der Verpflegungsgebühr für die auf Kosten der Stadt Wien untergebrachten Pflegelinge wird ab 16. Juli 1951 auf 15 S pro Kopf und Tag genehmigt.

(A.Z. A IV—114/51; M.Abt. 11 — IX/64/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

1. Die M.Abt. 11 wird ermächtigt, das Übereinkommen mit dem Kinderheim Wiener Neudorf dahingehend abzuändern, daß die Gemeinde Wien berechtigt ist, bis zu 95 Kinder in das Kinderheim Wiener Neudorf einzuweisen und das Kinderheim Wiener Neudorf verpflichtet ist, bis zu 95 von der Gemeinde Wien eingewiesene Kinder aufzunehmen.

2. Die aus der Erweiterung dieses Vertrages entstehenden Mehrausgaben finden in der A.R. 404/30, Verpflegungskosten, ihre Deckung.

BEWACHUNGSDIENST HELWIG & CO
WACHT
WIENS größter WACHBETRIEB
836336 · 836339
VILSIEBENSTERN 16

Berichterstatte: GR. Kowatsch.

(A.Z.: A IV/106/51; M.Abt.12 — I/351/51.)

Für Herstellungskosten der von der M.Abt. 12 herausgegebenen Schriftenreihe „Die öffentliche Fürsorge in Einzeldarstellungen“ wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 412, Wohlfahrtspflege, unter Post 27, Herstellungskosten des Schulungsblattes der öffentlichen Fürsorge (derz. Ansatz 8000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 13.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 412, Wohlfahrtspflege, unter Post 6 a, Einnahmen aus dem Verkauf der Schriftenreihe 9000 S, in Minderausgaben unter Post 41, Mietzinszuschüsse 4000 S, zusammen 13.000 S, zu decken ist.

Berichterstatte: GR. Lehnert.

(A.Z. A IV/103/51; M.Abt. 11 — IX/101/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Finanzausschuß, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

1. Der Magistrat wird ermächtigt, den privaten Heimen über deren Antrag für die Erhöhung ihrer Ausgaben wegen des 5. Lohn- und Preisabkommens frühestens ab 16. Juli 1951 höchstens die in der Beilage verzeichneten Verpflegungskostensätze anzuweisen. Mit dem Tage des Inkrafttretens des novellierten Umsatzsteuergesetzes werden jenen Heimen, die bisher keine oder nur pauschalierte Umsatzsteuer ausgewiesen haben, die entsprechend erhöhten Verpflegungskostensätze der Beilage angewiesen.

2. Für die Mehrausgaben für erhöhte Verpflegungskosten in den privaten Heimen wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 404, Unterbringung in fremden Anstalten, unter Post 30, Verpflegungskosten (derz. Ansatz 9.500.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 1.200.000 S genehmigt, die mit dem Teilbetrag von 200.000 S in voraussichtlichen Mehreinnahmen der Rubrik 407, Verpflegungskostensätze im Regreßwege, unter Post 3, Verpflegungs-, Transportkosten und sonstige Ersätze, und mit dem Restbetrag von 1.000.000 S in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. A IV/116/51; M.Abt. 11 — IX/96/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Finanzausschuß, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Die mit Beschluß des Gemeinderates vom 9. März 1951, Pr.Z. 524, mit 13 S täglich bemessenen Verpflegungskosten für das Heim Rädla Barmen des Wiener Jugendhilfswerkes werden ab 1. April 1951 auf 14.30 S täglich erhöht.

Die Mehrausgaben von 23.400 S wegen dieser Erhöhung werden auf die A.R. 404, Unterbringung in fremden Anstalten, Post 30, Verpflegungskosten, verwiesen.

Berichterstatte: GR. Alt.

(A.Z. A IV/102/51; M.Abt. 11 — XII/32/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Finanzausschuß, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Karl Ernst Wagner & Co.

Alle Baustoffe — Randsteine
Hartfaser- und Dämmplatten

Wien V, Margaretengürtel 5—7

Telephon U 45-5-18 Serie

A 2640/6

1. Die Verpflegungskosten für die Unterbringung von Kindern in Erholungsheimen des Wiener Jugendhilfswerkes werden ab 1. Jänner 1951 von 10 S auf 11 S täglich erhöht.

2. Für Mehrausgaben für erhöhte Verpflegungskosten in den Erholungsheimen des Wiener Jugendhilfswerkes wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 406, Erholungs-fürsorge, unter Post 30, Verpflegungskosten für die Unterbringung von Kindern und Jugendlichen in Erholungs- und Ferienheimen (derz. Ansatz 2.300.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 230.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 406, Erholungs-fürsorge, unter Post 3, Verpflegungs- und Fahrtkostenersätze, zu decken ist.

Berichterstatte: GR. Bischo.

(A.Z. A IV/113/51; M.Abt. 11 — IX/35/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Finanzausschuß, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

1. Die Verpflegungskosten der vom Caritas-Verband vertretenen Heime werden auf die in der Beilage verzeichneten Sätze ab 1. April 1951 erhöht. Zu diesen Sätzen werden noch für Sonderaufwände für debile Kinder und für erhöhte Schulausgaben, je nach Art der Heime, täglich 50 Groschen Zuschlag gerechnet.

2. Der hierfür erforderliche Mehraufwand von 235.000 S für den Rest des Jahres 1951 ist in A.R. 404, Unterbringung in fremden Anstalten, unter Post 30, Verpflegungskosten, gedeckt.

Berichterstatte: GR. Kinkor.

(A.Z. A IV/111/51; M.Abt. 11 — 851.370/50/Jufa.)

Viktor Ivenz, Antrag auf Abschreibung eines Rentenüberbezuges im Betrage von 537.06 S.

Die Abschreibung des uneinbringlichen Verpflegungskostenrückstandes in der Höhe von 537.06 S wird genehmigt.

(A.Z. A IV/109/51, M.Abt. 11 — 857.119/48/Jufa.)

Friedrich Lola, Antrag auf Abschreibung des Verpflegungskostenrückstandes von 614.88 S.

Die Abschreibung des uneinbringlichen Verpflegungskostenrückstandes in der Höhe von 614.88 S wird genehmigt.

(A.Z. A IV/107/51; M.Abt. 11 — 851.396/40/Jufa.)

Zein, 10 Kinder, Antrag auf Abschreibung des Verpflegungskostenrückstandes von 704 S.

Die Abschreibung des uneinbringlichen Verpflegungskostenrückstandes in der Höhe von 704 S wird genehmigt.

(A.Z. A IV/108/51; M.Abt. 11 — 850.888/48/Jufa.)

Franziska Mrazek, Antrag auf Abschreibung des Verpflegungskostenrückstandes von 735.50 S.

Die Abschreibung des uneinbringlichen Verpflegungskostenrückstandes in der Höhe von 735.50 S wird genehmigt.

(A.Z. A IV/110/51; M.Abt. 11 — 852.693/36/Jufa.)

Friedrich Loskot, Antrag auf Abschreibung des Verpflegungskostenrückstandes von 566.67 S.

Die Abschreibung des uneinbringlichen Verpflegungskostenrückstandes in der Höhe von 566.67 S wird genehmigt.

(A.Z. A IV/118/51; M.Abt. 11 — 851.498/40/Jufa.)

Johann, Karl, Hilde, Elfriede Täubl, Antrag auf Abschreibung eines Verpflegungskostenrückstandes von 580.65 S.

Die Abschreibung des uneinbringlichen Verpflegungskostenrückstandes in der Höhe von 580.65 S wird genehmigt.



Seit 1848
Österreichische Qualitätsarbeit

ERSTE ÖSTERR.
TURN- UND SPORTGERÄTEFABRIK

J. Plaschkowitz

WIEN III, BAUMGASSE 13, Tel. U 14-3-97
A 2892/12

Berichterstatte: Vbgm. Honay.

(A.Z. A IV/131/51; M.Abt. 12 — III/486/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Finanzausschuß, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

1. Zur Abgeltung der im Zuge des 5. Lohn- und Preisabkommens eingetretenen Erhöhung der Lebenshaltungskosten werden den Beziehern von Dauerunterstützungen der Fürsorge und den Dauerunterstützungsbeziehern der Tuberkulosenhilfe ab September 1951 folgende Richtsatzserhöhungen genehmigt: dem Alleinstehenden ein Betrag von 77 S, dem Hauptunterstützten 70 S, dem Mitunterstützten 45 S, dem Mitunterstützten, der durch Kinderbeihilfe begünstigt ist, 52 S.

Der Anspruch auf diese Erhöhung steht nur jenen Befürsorgten zu, die nicht von anderer Seite eine Abgeltung der Lebenshaltungskosten aus dem 5. Lohn- und Preisabkommen erhalten.

2. Für Pauschbeträge zu den Dauerfürsorgeunterstützungen zwecks Abgeltung der erhöhten Lebenshaltungskosten für die Zeit vom 16. Juli bis 31. August im Betrage von 1.351.041 S und für den Mehraufwand durch die Neufestsetzung der Richtsätze für die Monate September bis Dezember 1951 im Betrage von 5.649.296 S, zusammen 7.000.337 S, wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 412, Wohlfahrtspflege, unter Post 30, laufende Unterstützungen (derz. Ansatz 48.500.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 7.000.000 S genehmigt, die in den allgemeinen Rücklagen zu decken ist.

(A.Z. A IV/127/51; M.Abt. 11 — VIII/751.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Finanzausschuß, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

1. Die M.Abt. 11 wird ermächtigt, an bedürftige Gastärzte Stipendien bis zur Höhe von 500 S, vorläufig für die Monate August, September, Oktober 1951, zu gewähren.

2. Für Stipendien für Gastärzte wird für diese drei Monate eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 1.050.000 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 401 unter Post 41, Stipendien für Gastärzte, zu verrechnen und in nicht veranschlagten Einnahmen der Rubrik 401, Jugendamt, unter Post 3 E, Beitrag des Bundes für Stipendien für Gastärzte, mit voraussichtlich 525.000 S und mit 525.000 S in der allgemeinen Rücklage zu decken ist.

Österreichische Armaturen-Gesellschaft

m. b. H.

Wien I, Getreidemarkt 8, Tel. B 27-5-35

Großhandel mit
Röhren, Fittings, Armaturen
und sanitären Einrichtungsgegenständen

A 2497/12

Berichterstatter: GR. Kratky.

(A.Z. A IV/120/51; M.Abt. 11 — IX/7/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Finanzausschuß, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

1. Für die Einrichtung des als Heim des Gewerkschaftsbundes zu führenden Hauses, 11, Pleischlgasse 2, wird für das Jahr 1951 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 100.000 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 401, Jugendamt, unter Post 36, Verwendung des Sammelergebnisses des Kinderhilfsappells der Vereinten Nationen, zu verrechnen und in nicht veranschlagten Einnahmen der Rubrik 401, Jugendamt, unter Post 5 c, Entnahmen aus Sonderrücklagen, zu decken ist.

2. Der Magistrat (M.Abt. 11) wird ermächtigt, den im Entwurf vorliegenden Mietvertrag mit dem österreichischen Gewerkschaftsbund über die Vermietung des Hauses, 11, Pleischlgasse 2, zum Zwecke der Führung eines Jungarbeiterinnen- (Lehrmädchen-) Heimes durch den österreichischen Gewerkschaftsbund abzuschließen.

Berichterstatter: GR. Lauscher.

(A.Z. A IV/117/51; M.Abt. 13 — 568/51.)

Für die im Spital der Israelitischen Kultusgemeinde, 2, Malzgasse 16, zur Behandlung gelangenden hilfsbedürftigen Wiener Pflegerinnen wird über Antrag der Spitalverwaltung eine Erhöhung der Verpflegungsgebühr in der 3. Gebührenklasse von 32 S auf 45 S ab 1. August 1951 bewilligt.

Berichterstatter: GR. Prof. Hittl.

(A.Z. A IV/122/51; M.Abt. 11 — I/110/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

1. Der Abschluß eines Übereinkommens mit dem Provinzialrat des Ordens vom Guten Hirten über die Unterbringung von anstaltsbedürftigen weiblichen Jugendlichen in Theresienfeld, Baumgartenberg, Oberösterreich, Graz und Salzburg wird genehmigt.

2. Die Ausgaben für die Verpflegungskosten werden auf die Rubrik 404/30 verwiesen.

Berichterstatter: GR. Kratky.

(A.Z. A IV/124/51; M.Abt. 11 — XII/47/51.)

Für erhöhte Kosten für Brennmaterial, Gas und Strom wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 405, Kindergärten und Horte, unter Post 24, Verbrauchsmaterialien (derz. Ansatz 1.700.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 540.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 405, Kindergärten und Horte, unter Post 3 a, Besuchsgelder und Elternbeiträge für die Auspeisung, zu decken ist.

(A.Z. A IV/130/51, M.Abt. 11/J. a. W. — 461/51.)

Für die erhöhten Kosten der Wiederinstandsetzung des Amtsgebäudes, 16, Grundsteingasse 65, zum Zwecke der Einrichtung von Werkstätten und Schulungsräumen für

schulentlassene Jugendliche wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 409, Jugend am Werk, unter Post 51, Bauliche Herstellungen (derz. Ansatz 260.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 80.000 S genehmigt, die in nicht veranschlagten Einnahmen der Rubrik 409, Jugend am Werk, unter Post 3 b, Förderungsbeitrag des Bundesministeriums für soziale Verwaltung, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Lehnert.

(A.Z. A IV/128/51; M.Abt. 11 — IX/104/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Finanzausschuß, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

1. Der Verpflegungskostensatz für die im Kinderheim Mallaburg vertragsgemäß untergebrachten städtischen Pflegekinder wird ab 1. April 1951 von 12.— S auf 13.80 S erhöht.

2. Die aus diesem Anlaß entstehenden Mehrausgaben werden auf die A.R. 404, Unterbringung in fremden Anstalten, Post 30, Verpflegungskosten, verwiesen.

(A.Z. A IV/129/51; M.Abt. 11 — IX/103/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Finanzausschuß, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

1. Der Verpflegungskostensatz für die im Kinderheim Quellenhof in der Zeit bis Juli 1951 untergebrachten Kinder wird mit Wirkung vom 1. April 1951 von 12.— S auf 13.80 S erhöht. Die bisherigen Zuschläge für schwererziehbare Kinder und den außerordentlichen Schulaufwand bleiben unverändert.

2. Die dadurch entstehenden Mehrausgaben werden auf die Ausgaberrubrik 404, Unterbringung in fremden Anstalten, Post 30, Verpflegungskosten, verwiesen.

3. Die Auflösung des Vertrages mit dem Kinderheim Quellenhof mit Wirkung vom 15. Juli 1951 wird zur Kenntnis genommen.

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 6. September 1951

Vorsitzender: GR. Dipl.-Ing. Witzmann.

Anwesende: Amtsf. StR. Thaller, die GR. Dinstl, Fürstenhofer, Jodlbauer, Kammermayer, Arch. Lust, Helene Potetz, Dr. Prutscher, Dipl.-Ing. Rieger, Wiedermann; ferner StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker, die OSRe. Dipl.-Ing. Barousch, Dipl.-Ing. Steiner, die SRe. Dipl.-Ing. Hosnedl, Dr. Ing. Tillmann.

Entschuldigt: GR. Maller.

Schriftführer: AR. Knirsch.

Berichterstatter: GR. Dinstl.

(A.Z. VI/2275/51; M.Abt. 24 — 5052/46/51.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 2, Miesbachgasse 15, sind an die Firma Karl

Kölbl, 9, Badgasse 9—11, auf Grund ihres Angebotes vom 3. August 1951 zu übertragen.

(A.Z. VI/2276/51; M.Abt. 24 — 5114/53/51.)

Die Spenglerarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 14, Amortgasse-Goldschlagstraße, Bauteil B, Stiegen 6 bis 10, sind an die Firma Gottlieb Novotny, 14, Märzstraße 130, auf Grund ihres Angebotes vom 9. August 1951 zu übertragen.

(A.Z. VI/2283/51; M.Abt. 34 — Kr. 102/51.)

1. Die Erhöhung des mit GRA. VI, Zl. 864, vom 19. April 1951 genehmigten Betrages für die Umschaltung auf Drehstrom in der Allgemeinen städtischen Poliklinik, 9, Marianengasse 10, von 60.000 S um 23.800 S auf 83.800 S wird genehmigt.

2. Das Mehrererfordernis von 23.800 S ist auf Rubrik 512, Krankenhäuser, Post 51, Bauliche Herstellungen, zu bedecken.

3. Mit der Durchführung der Elektroinstallationsarbeiten ist die Firma Robert Kobler, 7, Lerchenfelder Straße 53, auf Grund ihres Angebotes vom 3. Juli 1951 zu betrauen.

(A.Z. VI/2303/51; M.Abt. 34 — M 333/51.)

Die Durchführung der Gußrohr-, Gas- und Wasserinstallation, 3, St. Marx, Markthelfer- und Darmputzerei-Garderoben, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung wird die Gußrohr-, Gas- und Wasserinstallation der Firma Franz Lex, 17, Steinerstraße 8, übertragen.

(A.Z. VI/2313/51; M.Abt. 45 — 1936/51.)

Die Lieferung von 100 Stück Waschküchen-Boileröfen für die maschinell auszustattenden Waschküchen der Wohnanlagen des Bauprogramms 1951 wird der Firma Franz Knotz, Komm.-Ges., 19, Krottenbachstraße Nr. 112, auf Grund ihres Angebotes vom 30. Juli 1951 zum Stückpreis von 1550 S, Gesamtpreis 155.000 S, übertragen.

(A.Z. VI/2328/51; M.Abt. 21 — 793/51.)

Die Lieferung von weißen Marmorpflastersteinen wird an die Firmen Gall & Clementschitsch, Villach, Kärnten, und Gersheimisches Marmorwerk Gummern, Kärnten, zu deren Anbotspreisen vergeben. Die Kosten sind in den diesbezüglichen Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

(A.Z. VI/2311/51; M.Abt. 18 — 1507/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung und Neufestsetzung des Bebauungsplanes für das im Plan der M.Abt. 18, Zl. 1507/51, Plan Nr. 2352, mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Wulzendorfstraße, dem Biberhauftenweg, Am Mühlwasser und der Müllnermaiggasse im 22. Bezirk (Kat.G. Aspern) werden gemäß § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Antragsplan rot lasierte Fläche zwischen der Wulzendorfstraße, der Müllnermaiggasse und der Gasse 3 wird als Bauplatz für öffentliche Zwecke festgesetzt.

METALL UND FARBEN AKTIENGESELLSCHAFT

Wien I, Kärntner Straße 7

Telephon R 22-5-90 und R 23-3-30

Verkaufsgesellschaft der
Bleiberger Bergwerks-Union Klagenfurt

Metalle, Chemikalien, Kohle, Farben

A 2518/26

MARTIN IRSIGLER

Stadtmaurermeister · Ger. beeideter
Sachverständiger und Schätzmeister

Demolierungen

Renovierungen

Neubauten

A 4056/1

Wien 149/XXII, Quadenstr. 1. Tel. F 22-4-31

Büro: Wien III, Rechte Bahngasse 22. Tel. B 52-3-95

2. Die roten und rot hinterschrafften Linien werden als Baulinien und die roten vollgezogenen als vordere Baufluchtlinien bestimmt. Demgemäß verlieren die schwarzen und gelb durchkreuzten Linien als Fluchtlinien ihre Gültigkeit.

3. Die Verbaueung des innerhalb des Plangebietes gelegenen Siedlungsgebietes der Bauklasse I wird insofern beschränkt, daß die verbaubare Fläche mit maximal 100 qm und die höchstzulässige Gebäudehöhe mit 7,50 m festgelegt wird. Dachausbauten über diese Gebäudehöhe sind nicht gestattet.

Im übrigen bleiben die mit Gemeinderatsbeschluß vom 4. Mai 1921, Pr.Z. 4980/21, erlassenen grundsätzlichen Bestimmungen über die Bauweise in der Siedlungszone auch weiterhin in Geltung.

(A.Z. VI/2369/51; M.Abt. 24 — 5198/21/51.)

Die Spenglerarbeiten für den Wiederaufbau der städtischen Wohnhausanlage, 10, Quarinplatz 10—12, Stiegen 1 bis 3, sind an die Firma Franz Rehling, 16, Wilhelminenstraße 10, auf Grund ihres Angebotes vom 3. August zu übertragen.

(A.Z. VI/2377/51; M.Abt. 24 — 5002/56/51.)

Die Terrazzoarbeiten für den städtischen Neubau, 2, Schüttelstraße-Böcklinstraße, sind je zur Hälfte an die Firmen Hans Kolmann, 7, Seidengasse 39 a, und Alois Watzinger, 16, Kulmgasse 2, auf Grund ihrer Angebote vom 20. Juli 1951 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. VI/2308/51; M.Abt. 24 — 4939/11/51.)

Die Zimmermannsarbeiten für den Wiederaufbau der städtischen Wohnhausanlage, 10, Leebgasse 92—94, Stiegen 2 bis 4, sind an die Firma Gabriel Ellers Nchfg., 10, Alxinger-gasse 5—7, auf Grund ihres Angebotes vom 28. Juli 1951 zu übertragen.

(A.Z. VI/2273/51; M.Abt. 34 — 5106/25/51.)

Die Lieferung von 140 normalen und 300 verkürzten Wasserleitungsgarnituren, bestehend aus dem Niederspüler für Schellenbefestigung, den Messingarmaturteilen und den Rohrteilen des Wassersteigstranges, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung vom 30. April 1951 und des Schreibens vom 3. April 1951 wird die Lieferung der Firma OKA — Friedrich Katlein, 14, Linzer Straße 160, übertragen.

(A.Z. VI/2271/51; M.Abt. 18 — 4379/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsekat und Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plan Nr. 2385, M.Abt. 18 — 4379/50, mit den Buchstaben a—g (a) umschriebene Gebiet zwischen der Eichbergstraße und der Kröpfelsteigstraße im 24. Bezirk (Kat.G. Hinterbrühl) gemäß § 1 der B.O. für Wien nachstehende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot vollgezogenen und hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot vollgezogenen Linien als vordere Baufluchtlinien, die rot vollgezogenen und gepunkteten Linien als Straßenfluchtlinien festgesetzt. Demgemäß werden die gelb gekreuzten Fluchtlinien und Widmungsgrenzen aufgelassen.

2. Die Grundfläche zwischen Friedhof und Rudolf Schmidt-Weg (Friedhofvorplatz) wird als Erholungsgebiet gewidmet und demgemäß die Widmung Ländliches Gebiet außer Kraft gesetzt.

3. Gegen den Rudolf Schmidt-Weg dürfen Ausfahrten nicht ausgeführt werden.

4. Die als Vorgarten bezeichneten Grundstreifen hinter den Baulinien sind gärtnerisch zu gestalten und in diesem Zustand dauernd zu erhalten.

(A.Z. VI/2384/51; M.Abt. 32 — Kr.A.K 7/51.)

Die Herstellung einer Warmwasserpumpenheizungs- und Warmwasserbereitungsanlage im Pavillon G3 im Zuge des vom GRA. VI vom 31. Mai 1951, Zl. 1383/51, genehmigten Wiederaufbaues des Infektions-spitales des Kaiser Franz Josefs-Spitales wird der bestbietenden Firma Karl Jäger, 6, Liniengasse 4, auf Grund ihres Angebotes vom 21. August 1951 übertragen.

(A.Z. VI/2341/51; M.Abt. 42 — XI/17/50.)

Die Erhöhung des Kredites von 110.000 S um 55.000 S auf 165.000 S für die Errichtung einer öffentlichen Gartenanlage, 11, Greif-gasse-Lorystraße-Gottschalkgasse, wird genehmigt. Die Mehrkosten in der Höhe von 65.000 S sind im Voranschlag für das Jahr 1951 auf A.R. 632/71 zu bedecken.

(A.Z. VI/2354/51; M.Abt. 26 — Kr 37/71/51.)

Die Baumeisterarbeiten für die mit Beschluß des GRA. VI vom 12. Juli 1951, Zl. 1814/51, genehmigte Errichtung einer Ambulanzbaracke im Kaiser Franz Josef-Spital, 10, Kundratstraße 3, sind der Firma Bauwerk, Bauges. m. b. H., 4, Wiedner Hauptstraße 36, auf Grund ihres Angebotes vom 21. Juli 1951 zu übertragen.

(A.Z. VI/2360/51; M.Abt. 24 — 5143/48/51.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 10, Raxstraße-Leebgasse, sind je zur Hälfte an die Firmen Emil Fehrenbach, 7, Ziegler-gasse 55, auf Grund ihres Angebotes vom 13. Juli sowie ihrer Schreiben vom 21. und 27. August 1951 und Franz Brauns Wwe. auf Grund ihres Angebotes vom 20. Juli 1951 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Jodlbauer.

(A.Z. VI/2292/51; M.Abt. 24 — 5143/45/51.)

Die Spenglerarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 10, Raxstraße-Leebgasse, sind an die Firma Josef Ertler, 3, Rüdengasse 19, auf Grund ihres Angebotes vom 6. Juli 1951 zu übertragen.

(A.Z. VI/2290/51; M.Abt. 24 — 5122/34/51.)

Die Spenglerarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 10, Migerkagasse-Reichenbachgasse, sind an die Firma Johann Schuster, 8, Florianigasse 42, auf Grund ihres Angebotes vom 27. Juli 1951 zu übertragen.

(A.Z. VI/2291/51; M.Abt. 24 — 5122/35/51.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 10, Migerkagasse-Reichenbachgasse, sind an die Firma Karl Kölbl, 9, Badgasse 9—11, auf Grund ihres Angebotes vom 3. August 1951 zu übertragen.

(A.Z. VI/2277/51; M.Abt. 24 — 5124/36/51.)

In Abänderung des § 23 der Besonderen rechtlichen Vertragsbedingungen der Stadt Wien für die Ausführung von technischen Arbeiten und Lieferungen ist im gegenständlichen Falle dem Gesuchsteller Baumeister Ing. Schüller und Gunsam, 7, Ziegler-gasse 54, die vorzeitige Ausfolgung des zehnprozentigen Deckungs- und Haftrücklasses für die von ihnen auf der städtischen Wohnhausanlage, 25, Liesing, Gärtnergasse, vollbrachten Leistungen gegen Vorlage eines zur Sicherstellung der Stadt Wien von dieser als geeignet befundenen Garantiebriefes zu gewähren.

(A.Z. VI/2333/51; M.Abt. 26 — Sch 323/12/51.)

Die Anstreicherarbeiten für die mit Beschluß des GRA. VI vom 4. Mai 1951, Zl. 984/51, genehmigte Kriegsschadenbehebung in der Schule, 21, Deublergasse 21,



A 2984

sind der Firma Hans Gros, 18, Martinstraße 52, auf Grund ihres Angebotes vom 13. August 1951 zu übertragen.

(A.Z. VI/2356/51; M.Abt. 26 — Kr 37/70/51.)

Die Baumeisterarbeiten für den mit Beschluß des GRA. VI — 1383/51 vom 31. Mai 1951 genehmigten Wiederaufbau des Pavillons D im Kaiser Franz Josef-Spital, 10, Kundratstraße 3, sind der Firma Ing. H. Fucik, 12, Tivoligasse 41, auf Grund ihres Angebotes vom 24. Juli 1951 zu übertragen.

(A.Z. VI/2362/51; M.Abt. 34 — N 2/5/51.)

Die Durchführung der Elektroinstallation in der Garage der M.Abt. 48, 5, Einsiedlergasse 2, wird genehmigt. Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen wird die Elektroinstallation der Firma Schrack AG., 1, Schmerlingplatz 8, übertragen.

(A.Z. VI/2342/51; M.Abt. 24 — 5034/125/51.)

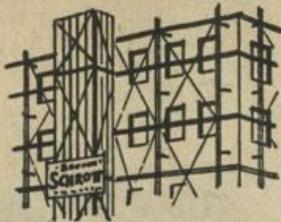
Die Malerarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 14, Baumgarten, Bauteil C, werden an die an erster und zweiter Stelle stehenden Firmen vergeben, und zwar:

1. Wilhelm Franz Ambroz, 10, Reumannplatz 12, die Häuser 4, 5, 6, 7, 8, 9, 9 a, 10 und 11 auf Grund des Angebotes vom 21. Juli 1951.

2. Heinrich Brückner, 16, Thaliastraße 56, die Häuser 12, 13, 14, 14 a, 15, 16, 17, 18 und 19 auf Grund des Angebotes vom 21. Juli und der Richtigstellung vom 25. Juli 1951.

(A.Z. VI/2376/51; M.Abt. 24 — 5122/36/51.)

Die Anstreicherarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 10, Migerkagasse-Reichenbachgasse, sind an die



STADTBAUMEISTER ING. KARL SCHROTT

HOCH- UND TIEFBAU
STAHLBETONBAU
ADAPTIERUNGEN
RENOVIERUNGEN
KANALISIERUNGEN
UND STRASSENBAU

WIEN III,

KOLLERGASSE 15 ▲ TEL. U 12-4-15,
8 51-2-22

Firma Otto Kronfuß, 13, Lainzer Tiergarten, Kleiner Ring 11, auf Grund ihres Angebotes vom 3. August 1951 zu übertragen.

(A.Z. VI/2378/51; M.Abt. 26 — Kr 37/51.)

Die Baumeisterarbeiten für die mit Beschluß des GRA. VI vom 12. Juli 1951, Zl. 1815/51, genehmigte Errichtung eines Zentrallaboratoriums im Kaiser Franz Josef-Spital, 10, Kundratstraße 3, sind der Firma Franz Böhm, 8, Lange Gasse 65, auf Grund ihres Angebotes vom 2. August 1951 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. K a m m e r m a y e r.

(A.Z. VI/2305/51; M.Abt. 23 — Schu 5/38/50.)

Die Bautischlerarbeiten der Fenster für den Neubau der Schule, 21, Jedlese, werden an die Firma Ing. Hermann Nikolaus & Karl Hösel, 14, Cumberlstraße 49, auf Grund ihres Angebotes vom 17. August 1951 übertragen.

(A.Z. VI/2295/51; M.Abt. 26 — Fl 11/7/51.)

Die Instandsetzungsarbeiten an den alten Baracken des Flüchtlingslagers, 14, Bergmüllergasse 12, werden mit dem voraussichtlichen Kostenbetrage von rund 105.000 S genehmigt.

Der Betrag von 105.000 S ist auf der Rubrik 1024 Verschiedenes, Post 58, Aufwand für die Flüchtlingsfürsorge, zu bedecken.

(A.Z. VI/2274/51; M.Abt. 24 — 5006/78/51.)

Die Freigabe des zehnpromzentigen Dekkungsrücklasses gegen Deponierung eines Haftbriefes für die Beschlagschlosserarbeiten der Firma Heinrich Sadil, 12, Werthenburggasse 3 a, am städtischen Wohnhausneubau, 5, Laurenzgasse 14—18, wird genehmigt.

(A.Z. VI/2348/51; M.Abt. 28 — 4000/51.)

1. Die mit Beschluß des GRA. VI vom 26. Juli 1951 zu A VI, Zl. 1959/51, mit den Fuhrwerksleistungen für die Prinz Eugen-Straße im 4. Bezirk betraute Firma Josef Heiduk wird bezüglich dieser Leistungen über ihr Ansuchen aus dem Vertragsverhältnis zur Stadt Wien entlassen.

2. Auf Grund seines Angebotes vom 25. Juni 1951 und seiner Zuschrift vom 8. August 1951 werden diese Fuhrwerksleistungen an die Firma Richard Schwarz, 18, Herbeckstraße 63, übertragen.

(A.Z. VI/2347/51; M.Abt. 28 — 3820/51.)

Der straßenmäßige Ausbau der Zufahrt zur Siedlung Scheiblingstein im 26. Bezirk und der Straße 1 werden mit einem bedeckten Kostenerfordernis von 100.000 S genehmigt.

2. Die Ausführung der Arbeiten wird mit Rücksicht auf die günstigere Erreichbarkeit der Siedlung von der Südostseite aus an den Kontrahenten für den 18. und 19. Bezirk für die Beistellung von Arbeitskräften für die Instandsetzung von Makadamstraßen, der Straßenbauunternehmung Ing. A. Kugi's Wwe., 16, Huttengasse 29—33, übertragen.

(A.Z. VI/2327/51; M.Abt. 28 — 4800/51.)

1. Die Herstellung einer Mischdecke auf der Landstraße II/33 von der Budapester Bundesstraße bis Rauchenwarth (km 0,00 bis km 2,40) wird mit dem voraussichtlichen Kostenbetrage von 450.000 S genehmigt.

2. Die Erd- und Straßenbauarbeiten und Mischdeckenherstellungsarbeiten werden der Firma Asdag, 3, Marxergasse 25, nach ihrem Anbot vom 23. Juli 1951 übertragen.

(A.Z. VI/2334/51; M.Abt. 26 — Kr 36/71/51.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 213/51, vom 8. Februar 1951 für die Instandsetzung der Dächer durch Dachdecker und Spengler im Allgemeinen Krankenhaus, 9, Alser Straße 4, bewilligten Betrages von 95.000 S um 7000 S auf 102.000 S wird genehmigt.

Das Mehrerfordernis ist auf Rubrik 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten, Post 20, Anlagenerhaltung, im Voranschlag 1951 zu bedecken.

(A.Z. VI/2350/51; M.Abt. 24 — 5047/31/51.)

Die Freigabe des zehnpromzentigen Dekkungsrücklasses gegen Deponierung eines Haftbriefes für die Baumeisterarbeiten der Firma Schenk & Vietsch, 12, Schönbrunner Allee 2, am Umbau und Wiederaufbau des ehemaligen Jugendamtes, 21, Gerichtsgasse 10, in ein Wohnhaus wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Arch. Lust.

(A.Z. VI/2297/51; M.Abt. 24 — 51120/10/51.)

Die Baumeisterarbeiten für den Wiederaufbau der städtischen Wohnhausanlage, 1, Bäckerstraße 9, sind an die Firma Ing. W. Demel, 14, Kienmayergasse 51—53, auf Grund ihres Angebotes vom 7. August 1951 zu übertragen.

(A.Z. VI/2264/51; M.Abt. 26 — I AH 33/61/51.)

Die Verlegung des Zentralröntgeninstitutes des Tbc-Referates von 18, Theresiengasse, nach 1, Neutorgasse (Amtshausblock), mit einem Kostenerfordernis von rund 150.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 150.000 S ist auf Rubrik 618, Gebäudeerhaltung, Post 51, Bauliche Herstellungen, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

(A.Z. VI/2287/51; M.Abt. 28 — 5180/51.)

1. Die Kriegsschadenbehebung auf den Tuchlauben von der Brandstätte bis zum Hohen Markt im 1. Bezirk wird mit einem Kostenbetrage von 270.000 S genehmigt.

2. Die Hartgußasphalt- und Gußasphaltarbeiten werden der Firma Asdag, 3, Marxergasse 25, auf Grund ihres Angebotes vom 3. August 1951 übertragen.

(A.Z. VI/2366/51; M.Abt. 30 — K/A/69/51.)

Der Bau eines Schmutzwasserkanals, 25, Liesing, Schulgasse, von der Breitenfurter Straße bis O.Nr. 7, wird mit einem Kostenerfordernis von 158.000 S genehmigt. Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bau-

unternehmung Josef Kaim, 19, Heiligenstädter Lände 29, auf Grund ihres Angebotes vom 10. August 1951 übertragen.

Die Baukosten sind im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1951 auf A.R. 623, Kanalisation, Post 52, Kanalbauten, lfd. Nr. 285, bedeckt.

(A.Z. VI/2294/51; M.Abt. 30 — K/A/229/50.)

Die Fertigstellung des Pumpwerkes im 24. Bezirk, Wiener Neudorf, am Mitterfeld, wird im Gesamtbetrage von 85.000 S genehmigt. Die Ausführung der Baumeisterarbeiten im Betrage von rund 35.000 S wird der Firma Ing. A. Himmelstoß' Wtw., 24, Wiener Neudorf, übertragen. Der Gesamtbetrag von 85.000 S ist im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1951 auf A.R. 623, Post 52, Kanalbauten, lfd. Nr. 285, Randgemeindenprogramm, bedeckt.

(A.Z. VI/2312/51; M.Abt. 18 — 2901/51.)

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plan Nr. 2381, M.Abt. 18 — 2901/51, mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Gebiet zwischen dem Hadersdorfer Friedhof und dem Promenadeweg im 14. Bezirk (Kat.G. Hadersdorf) gemäß § 1 der B.O. für Wien nachstehende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot vollgezogene und gepunktete Linie wird als Straßenfluchtlinie, die rot strichlierte Linie wird als hintere Grünstreifenbegrenzung, die rot strichlierten und gepunkteten Linien werden als Grenzfluchtlinien festgesetzt. Demgemäß werden die gelb gekreuzten Fluchtlinien aufgelassen.

2. Die im Plan hellgrün lasierte Fläche des Grundstückes 46/1, Kat.G. Hadersdorf, wird als Grünland-Friedhoferweiterung gewidmet und demgemäß die Widmung Grünland-Ländliches Gebiet außer Kraft gesetzt.

3. Die im Plan mit den Ziffern 1—4 (1) umschriebene Fläche der Friedhoferweiterung ist von der Belegung freizuhalten.

(A.Z. 2098/51; M.Abt. 18 — 1908/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtssenat und Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plan der M.Abt. 18, Zl. 1908/51, Plan 2353, mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Trasse der Nordbahn, der D-Gasse, der Gasse II und der H-Gasse in der Nordrandsiedlung im 21. Bezirk (Kat.G. Leopoldau) gemäß § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die am Antragsplan blau eingetragene und mit den roten Ziffern 1—5 (1) umschriebene Fläche an der D-Gasse wird aus dem Grünland — öffentlicher Platz — ausgeschieden und in das Bauland der Bauklasse I in offener Bauweise einbezogen.

2. Die Gebäudehöhe auf der in Punkt 1 genannten Fläche wird auf maximal 4,50 m beschränkt, doch können innerhalb des Plangebietes Mansardenausbauten auch über diese Gebäudehöhe zugelassen werden.

3. Die im Plan rot gezogenen und rot hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot vollgezogenen Linien als vordere, die rot strichliert gezeichneten Linien als seitliche und innere Baufluchtlinien und die rot strichlierten und mit roten Punkten versehenen Linien als Grenzfluchtlinien festgesetzt. Demgemäß verlieren alle schwarzen und gelb durchkreuzten Linien als Fluchtlinien ihre Gültigkeit.

(A.Z. VI/2364/51; M.Abt. 18 — 1476/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtssenat und Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plan Nr. 2363, M.Abt. 18 — 1476/50, mit den Buchstaben a—g (a) umschriebene Gebiet zwischen der Hauptstraße, der Friedhofstraße, der Gasse A, der Neudorfer Gasse und der Kerngasse im 24. Bezirk (Kat.G. Guntramsdorf) gemäß § 1 der B.O. für Wien nachstehende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot vollgezogenen und hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot vollgezogenen Linien als vordere, die rot strichlierten Linien als seitliche bzw. innere Baufluchtlinien festgesetzt; demgemäß werden die gelb gekreuzten Fluchtlinien und Widmungsgrenzen aufgelassen.

2. Die im Plan blaugrün lasierten Flächen werden als Wohngebiet, Bauklasse I, offene, gekuppelte oder Gruppenbauweise (im Ortskern auch ortsübliche Bauweise) gewidmet; demgemäß werden innerhalb dieser blaugrün lasierten Flächen die Widmungen: Parkschutzgebiet Nr. 53 bzw. Industriegebiet außer Kraft gesetzt.

3. Innerhalb des mit den Ziffern 1—4 (1) umschriebenen Bauplatzes für besondere Zwecke ist bei allen baulichen Herstellungen und bei Veränderungen der Gebäudehöhe das Einvernehmen mit dem Bundesdenkmalamt herzustellen.

4. Der mit 10 m bemessene Seitenabstand um den Bauplatz für öffentliche Zwecke ist von jedweder Bebauung freizuhalten.

5. Die als Vorgarten bezeichneten Grundstreifen hinter den Baulinien sind gärtnerisch zu gestalten und so dauernd zu erhalten.

6. Die blauen Koten haben als Straßenhöhen (bezogen auf den Pegel Schwedenbrücke) zu gelten.

7. Für den Straßenbau sind die am Plan dargestellten Querprofile maßgebend.

(A.Z. VI/2374/51; M.Abt. 24—4939/13/51.)

Die Spenglerarbeiten für den Wiederaufbau der städtischen Wohnhausanlage, 10, Leebgasse 92—94, Stiegen 2—4, sind an die Firma Karl Schuhmann, 8, Josefstädter Straße 57, auf Grund ihres Angebotes vom 2. August 1951 zu übertragen.

Berichterstatte: GR. Dinstl.

(A.Z. VI/2298/51; M.Abt. 24 — 4971/13/51.)

Die Drainagerarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 5, Blechturmstraße 23—27, sind an die Firma Leonhard, 3, Invalidenstraße 7, auf Grund ihres Angebotes vom 10. August 1951 zu übertragen.

(A.Z. VI/2306/51; M.Abt. 24—5116/37/51.)

Die Spenglerarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 3, Kölblgasse-Kärchergasse, sind an die Firma Friedrich Katlein, 14, Linzer Straße 160, auf Grund ihres Angebotes vom 3. August 1951 zu übertragen.

(A.Z. VI/2307/51; M.Abt. 24—5116/36/51.)

Die Zimmermannsarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 3, Kölblgasse-Kärchergasse, sind an die Firma Theodor Duda, 19, Heiligenstädter Straße 84, auf Grund ihres Angebotes vom 3. August 1951 zu übertragen.

(A.Z. VI/2286/51; M.Abt. 28 — 1340/51.)

1. Der Umbau der Richtenhausenstraße von der Gilmgasse bis zur Heigerleinstraße im 17. Bezirk wird mit einem Kostenbetrage von 400.000 S genehmigt.

2. Die Erd- und Straßenbauarbeiten werden der Firma F. Spiller & Sohn, 3, Obere Weißgärberstraße 8, auf Grund ihres Angebotes vom 16. August 1951 übertragen.

(A.Z. VI/2331/51; M.Abt. 26 — Sch 277/31/51.)

Die Anstreicherarbeiten für die mit Beschluß des GRA. VI—858/51 und 1634/51 vom 19. April 1951 und 28. Juni 1951 genehmigten Instandsetzungsarbeiten sind der Firma Alois Charvat, 16, Gomperzgasse 4, und Heinrich Hollerwöger, 5, Amtshausgasse 8, auf Grund ihrer Angebote vom 10. August und 6. August 1951 zu gleichen Teilen zu übertragen.

(A.Z. VI/2332/51; M.Abt. 26 — Kr 34/54/51.)

Die Baumeisterarbeiten für die mit Beschluß des GRA. VI—2102/51 vom 3. August 1951 genehmigten Instandsetzungsarbeiten an der kriegsbeschädigten Hoffassade in der Krankenanstalt Rudolfstiftung, 3, Boerhavegasse 8, sind der Firma Wiener Lithosan Ges. m. b. H. auf Grund ihres Angebotes vom 16. August 1951 zu übertragen.

(Fortsetzung folgt)

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18/4181/50.
Plan Nr. 2364.

Auflegung eines Entwurfes betreffend Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Breitenfurter Straße, Schneiderhangasse, Stegmayergasse und Hoffingergasse im 12. Bezirk (Kat.G. Altmannsdorf).

Auf Grund des § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 15. September bis 1. Oktober 1951 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien I, Neues Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 1, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 10. September 1951.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 2771/50
Plan Nr. 2206

Auflegung eines Entwurfes, betreffend Abänderung und Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für Ober-Laa und Unter-Laa im 23. Bezirk (Kat.G. Ober-Laa und Unter-Laa).

Auf Grund des § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 17. September bis 1. Oktober 1951 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien I, Neues Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 1, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 5. September 1951.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

Kundmachung des Einigungsamtes

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 218/51 ein lohnrechtlicher Teil zum Kollektivvertrag vom 2. August 1948 für die eisen- und metallherstellende und verarbeitende Industrie und Gewerbe Österreichs hinterlegt. Abgeschlossen am 5. März 1951 zwischen der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft, Sektion Gewerbe, Wien I, Stubenring 8—10, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Metall- und Bergarbeiter, Wien I, Grillparzerstraße 14. Betrifft Lohn- und Arbeitsbedingungen in folgenden Berufsgruppen: Schlosser, Spengler, Kupferschmiede, Gas- und Wasserleitungsinstallateure, Elektriker, Schmiede, Metallgießer, Gürtler, Graveure, Metallschleifer, Kraftfahrzeugmechaniker (außer Vulkanisierer), Bandagisten, Orthopädiemechaniker, Gold- und Silberschmiede, Juweliere, Uhrmacher, Optiker, Tischler nur Modellbauer Ost. mit Ausnahme von Vorarlberg.

Dieser lohnrechtliche Teil zum Kollektivvertrag wurde am 18. August 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

Spezialhaus für Schuhzugehör und Sportartikel

Bernh. Steinedk

Wien VII, Lerchenfelder Straße Nr. 79/81

Telephon B 31-5-25



A 2:83/12

Marktbericht

vom 3. bis 8. September 1951

Gemüse

	Verbraucherpreise
Salat, Stück	40—70
Kochsalat	90—150
Karfiol, Stück	200—300
Kohl, Stück	80—120
Kohl	180—200
Kraut	100—120
Blätterspinat	200—300
Kohlrabi, Stück	60—80
Karotten, Bund	60—75
Karotten	100—160
Paradeiser	200—280
Gurken	70—100 (120)
Kürbis	100—120
Paprika, Stück	25—40
Fisolen	360—480
Mais, Stück	60—80
Sellerie	100—200
Rote Rüben	100
Zwiebeln	180—240
Knoblauch	600—800

Kartoffeln

	Verbraucherpreise
Kartoffeln	80—90
Juliperle	140—150

Pilze

	Verbraucherpreise
Herrenpilze	700—1000
Eierschwämme	600—800

Obst

	Verbraucherpreise
Äpfel	150—400
Birnen	200—600
Pflirsche	480—600
Ringlotten	150—250
Weintrauben	680—800
Zwetschken	200—350
Holler, gerebelt, Liter	350

Zufuhren (in Kilogramm)

	Gemüse	Kartoffeln	Obst	Pilze	Zwiebeln
Wien	947.700	52.500	16.500	500	60.500
Burgenland	137.700	2.600	195.200	3.300	—
Niederöst.	570.900	1.285.000	417.700	13.500	87.000
Oberöst.	—	—	20.700	—	—
Steiermark	8.400	—	82.300	2.700	—
Kärnten	2.800	—	200	—	—
Italien	700	—	83.700	—	—
Bulgarien	—	—	8.700	—	—
CSR.	—	—	13.500	—	—
Ungarn	800	—	45.200	—	—
Jugoslawien	—	—	90.500	—	—
Griechenl.	—	—	13.500	—	—
Westindien	—	—	3.000	—	—
Inland	1.667.500	1.340.100	732.600	20.000	147.500
Ausland	1.500	—	258.100	—	—
Zusammen	1.669.000	1.340.100	990.700	20.000	147.500
Agrumen: Italien	31.800 kg,	Spanien	3000 kg,	Portugal	400 kg.

Milchzufuhren: 4.056.936 Liter Vollmilch, 3.025 Liter Magermilch.

Hasenörl, Ulrich & Co

RÖHRENHOF
IV, Wiedner Hauptstraße 30—34

A 2965

Zentralviehmarkt

Auftrieb	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Summe
Wien	3	3	5	—	11
Niederösterreich	68	27	85	14	194
Oberösterreich	105	141	161	64	471
Salzburg	19	35	102	10	166
Steiermark	78	35	123	40	276
Kärnten	82	2	47	8	139
Tirol	3	12	150	21	186
Burgenland	—	—	15	6	21
Jugoslawien	20	15	40	12	87
Dänemark	—	—	107	—	107
Irland	28	26	81	—	135
Zusammen	406	296	916	175	1793

Außermarktbezüge:

Zentralviehmarkt:	Wien	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark
Wien	—	—	—	—	—
Niederösterreich	—	—	—	—	—
Oberösterreich	1	18	6	1	26
Salzburg	2	1	4	6	13
Steiermark	4	—	3	2	9
Zusammen	7	19	13	9	48

Rinderschlachthof:

Wien	Niederösterreich	Oberösterreich	Steiermark	Burgenland
2	2	3	1	8
16	11	15	12	54
—	1	2	2	5
6	6	3	1	16
3	1	—	3	7
Zusammen	27	21	23	90

Zufuhren der Großmarkthalle

Auftrieb	Hindfleisch	Kalb-	Schweine-	Rauch-	Innereien	Würste	Knochen
Wien	1.060	351	720	1424	793	10.066	2249
Burgenl.	3.700	—	—	—	—	—	—
Niederöst.	32.700	200	35	70	—	60	—
Oberöst.	9.750	30	—	—	—	—	433
Salzburg	200	—	—	—	—	—	—
Steierm.	6.000	—	—	—	—	—	—
Tirol	2.100	—	—	—	—	—	—
Zusammen	55.510	581	755	1494	793	10.126	2682

Wien über St. Marx	in Stücken	Kälber	Schweine	Schafe	Lämmer	Ziegen	Kitze
109.239* 250*	—	1500*	2750*	1810*	60*	—	—
Burgenland	208	402	3	—	2	—	—
Niederösterreich	614	344	24	5	13	6	—
Oberösterreich	433	389	5	4	1	—	—
Salzburg	51	12	—	—	—	—	—
Steiermark	100	259	—	11	—	5	—
Kärnten	4	—	—	—	—	—	—
Tirol	172	12	414	—	1	—	—
Zusammen	1582	1418	446	20	17	11	—
Wien über St. Marx	27*	91*	71*	—	—	—	—

* Diese Zufuhren sind bereits im Bericht des Viehmarktes enthalten.

Jung- und Stechviehmarkt:

Auftrieb: 11 lebende Kälber. Herkunft: Steiermark 2, Tirol 9.

Außermarktbezüge:

Zentralviehmarkt: 9 lebende Kälber. Herkunft: Oberösterreich 4, Salzburg 5.
Ferner 160 lebende Schafe aus Ungarn.

Schweinemarkt:

Auftrieb: 92 Fleischschweine aus Jugoslawien.

Außermarktbezüge:

Zentralviehmarkt: 92 Fleischschweine. Herkunft: Oberösterreich 49, Kärnten 43.

Schweineschlachthof:

1181 Fleischschweine. Herkunft: Niederösterreich 138, Oberösterreich 694, Wien 57, Steiermark 195, Burgenland 97.

Kontumazanlage:

188 Fleischschweine. Herkunft: Niederösterreich 16, Oberösterreich 73, Wien 27, Steiermark 72.

Pferdemarkt:

Gesamtauftrieb: 132 Schlächterpferde. Herkunft: Wien 3, Niederösterreich 27, Oberösterreich 18, Burgenland 2, Steiermark 16, Salzburg 12, Kärnten 11, Jugoslawien 25, Ungarn 20.

Nachmarkt:

39 Schlächterpferde. Herkunft: Niederösterreich 5, Steiermark 7, Jugoslawien 27.

Ferkelmarkt:

Gesamtauftrieb: 237 Stück Ferkel, davon wurden 196 verkauft.
Preise (im Durchschnitt): 7wöchige 213 S, 8wöchige 244 S, 9wöchige 264 S, 10wöchige 304 S.
Marktamt der Stadt Wien



WALTER HUBER
PRÄZISIONSWERKZEUGE
WERKZEUGMASCHINEN

WIEN V. RECHTE WIENZEILE 103-105
NEBEN PILGRAMBRÜCKE, TEL. B 23-3-19 A 35-4-93

NEUERÖFFNETE MASCHINENHALLE
A 2974/6

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 20. bis 25. August 1951 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Adler Jakob, Großhandel mit Textilien, Schneiderzubehör, Papier und Zellulose, Rudolfplatz 5/14 (20. 7. 1951). — Ambros Franz Josef, Handelsagentur, beschränkt auf die Vermittlung von Teppichen, Vorhang- und Möbelstoffen, Habsburgergasse 10/8 (30. 7. 1951). — Berger Cäcilia geb. Edelbacher, Übernahmestelle für Chemischreinigungsbetriebe, Wäschereien, Färbereien und Plättereien, Fichtegasse 2 a/II (13. 7. 1951). — Cvrk Maria Anna geb. Nahrada, Durchführung von Maschinenschreibarbeiten mit Ausschluß jeder Tätigkeit, welche an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden oder den Rechtsanwältinnen, öffentlichen Notaren und Agenten vorbehalten ist, Riemergasse 6 (4. 7. 1951). — Farbenchemie, Handelsges. für Teerfarben und Hilfsprodukte m. b. H., Großhandel mit Teerfarben und chemischen Produkten, soweit hiezu nicht eine Konzession erforderlich ist, Börsegasse 18 (14. 6. 1951). — Feiner Moriz, Handelsagentur, 1, Riemergasse 8 (31. 5. 1951). — Fiala Josef, Herstellung der zum Patent und zum Patentschutz unter der Nr. 396.250-251 angemeldeten Nikotin- und teeraufsaugenden Filtermasse für Raucherzwecke unter Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, Zedlitzgasse 5 (29. 5. 1951). — Fiedler Hermine geb. Wagner, Schneiden von Cellophanstreifen aus Abfällen für Zwecke der Isolierung, Heinrichgasse 3 (30. 6. 1951). — Fischer Franz, Taschnergewerbe, Kärntner Straße 15 (19. 6. 1951). — Grasy Paul, Kleinhandel mit Schuben, Rotenturmstraße 22 (20. 4. 1951). — Karasek Ernst, Kürschnergewerbe, Bauernmarkt 21/5 (28. 6. 1951). — Knoll Elsa geb. Kourim, Repassieren von Strümpfen, Schottengasse 3, Stiege VII/53 (9. 6. 1951). — Lanz Alois, Handel mit Antiquitäten, Tuchlauben 5 (9. 7. 1951). — Lehejcek Johann, Tapezierergewerbe, Blutgasse 2 (13. 7. 1951). — Löbl Wilhelm, Ges. m. b. H., Wäscheschneidergewerbe, Schottenbastei 8 (3. 7. 1951). — Mader Anna geb. Schuster, Kürschnergewerbe, Kohlmarkt 8-10 (Wallnerstraße 1) (10. 8. 1951). — Miklisch Franz, Damenschneidergewerbe, Rotgasse 5 (20. 6. 1951). — Müller Anton, Ein-, Aus- und Durchfuhrhandel mit Textilfarben und Gummwaren für die Schuhindustrie, Nibelungengasse 1 (20. 6. 1951). — Nowotny & Co., K. G., Ein-, Aus- und Durchfuhrhandel mit Waren aller Art unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Rathausstraße 19 (7. 6. 1951). — Parisini Jowa geb. König, Photographengewerbe, Hegelgasse 5/7 (28. 6. 1951). — Petrina, Ing. Theodor, OHG., Großhandel mit allen im freien Verkehr gestatteten Waren unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Freyung 8/IV (Ecke Renngasse 2) (22. 5. 1951). — Ritten Lambert, Kleinhandel mit Pelzwaren, Franz Josefs-Kai 5 (25. 6. 1951). — Ruzicka Karl, Handelsvertretung für Getreide, Futtermittel und Mahlprodukte, Rotenturmstraße 21 (30. 5. 1951). — Smetacek Johann Peter, Anzeigenvertreter, beschränkt auf die Tätigkeit im Compass-Verlag, Wipplingerstraße 32 (27. 6. 1951). — Spira Doris, Alleinhaberin der Firma Langbein & Co., Fabrikmäßige Erzeugung von Strickwaren, Gonzagagasse 19 (16. 4. 1951). — Trübel Richard, Wohnungs- und Geschäftsvermittlung, soweit es sich nicht um Wohnungen und Geschäftslokale handelt, die nach den geltenden Bestimmungen der Bewirtschaftung unterliegen, Tuchlauben 12 (10. 7. 1951). — Vibrant-Gummwaren, Vertriebsges. m. b. H., Großhandel mit Gummwaren, eingeschränkt auf die Erzeugnisse der Marke „Vibrant“, Bräunerstraße 2 (5. 6. 1951). — Vitello Domenico, Kleinhandel mit unechten Bijouteriewaren und echten Korallen, Neuer Markt 13 (11. 7. 1951). — Werunsky Karl, Großhandel mit Wein in Fässern und Flaschen, Dominikanerbastei 10/16 a (6. 6. 1951). — Wondruschka Barbara geb. Fleischmann, Kleinhandel mit Textilwaren, Wäsche, Strick- und Wirkwaren und Wolle, Biberstraße 10 (9. 7. 1951).

2. Bezirk:

Els Rudolf, Bundholzerzeugung und Brennholzerkleinerung, Innstraße 20 (5. 6. 1951). — Gast Anton, Schuhmachergewerbe, Lassallestraße 40 (2. 7. 1951). — Haber Karl, OHG., Großhandel mit

Nahrungs- und Genußmitteln, Taborstraße 24 a (20. 7. 1951). — Kaffarek, Dr. Karl, Großhandel mit Meßapparaten und automatischen Regulierapparaten samt Zubehör, Große Stadtgasse 20 (17. 7. 1951). — Pfrogner Josef, Lichtpausenanstalt, Czerningasse 20 (19. 7. 1951). — Wehner Fritz Julius, Großhandel mit Autoelektronikteilen, beschränkt auf die unter der eingetragenen Schutzmarke „Wehner“ in den Handel gebrachten Erzeugnisse, Nordwestbahnstraße 21 (27. 6. 1951). — Zdebiak Paul, Schuhmachergewerbe, Ybbsstraße 7/3 (20. 7. 1951).

3. Bezirk:

Kunz Franz, Elektromechanikergewerbe, Arsenal, Objekt 3 (7. 8. 1951). — Zuzzi & Co., OHG., Aus- und Durchfuhrhandel mit Waren aller Art unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, sowie Einfuhrhandel mit Ausschluß von Textilien, Chemikalien und technischen Fertigfabrikaten, Reisserstraße 35 (12. 7. 1951).

4. Bezirk:

Ahorner Josef, Großhandel mit Lebensmitteln, Rechte Wienzeile 21 (7. 7. 1951). — Dungal Franz, Fleischerergewerbe, Karolinengasse 33 (20. 7. 1951). — Huml Karl, Bemustern von Glas sowie dessen Ersatzstoffen mittels Filmdruck, Suttnerplatz 9/5 (4. 8. 1951). — Kraxner Helene geb. Wurst, Kleinhandel mit Obst- und Grünwaren, Erdäpfeln, Agrumen nach Maßgabe der marktbehördlichen Zulassungserklärung, Naschmarkt (13. 7. 1951). — Kubin Margarete, Kleinhandel mit Handarbeiten aller Art, deren Zubehör und textilen Kurzwaren, Strumpfwaren und Waschstoffen, Favoritenstraße 50 (11. 7. 1951). — Neuhold Hermann, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Favoritenstraße 12 (Johann Strauß-Kino) (2. 7. 1951). — Schmutzer Heinrich, Kleinhandel mit Schuhen, beschränkt auf den Verkauf der Erzeugnisse des Franz Chiba, Resselgasse 4 (15. 6. 1951).

5. Bezirk:

Donnert Rudolf jun., Gärtner, mit Ausnahme der Friedhofsgärtnerei und beschränkt auf die Anlage von Grünflächen sowie mit Ausnahme jeder Tätigkeit, die als zur Landwirtschaft zu zählender Gartenbau anzusehen ist, Siebenbrunnengasse 89 (22. 6. 1951). — Holub Karoline geb. Petrivalsky, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen und Kartoffeln, Ramperstorfergasse 17 (4. 6. 1951). — Köck Karl, Gemischtwarenverschleiß, beschränkt auf jene Waren, die üblicherweise in einer Drogerie geführt werden, in Verbindung mit einer Konzession gemäß § 15, Z. 14, Gew.O., Siebenbrunnengasse 4 (27. 12. 1949). — Koller Emmerich, Karosseriebauer, eingeschränkt auf den Einbau von fertig bezogenen Kippfern für Lastkraftwagen, Straußengasse 12 (13. 8. 1951).

6. Bezirk:

Bordnik Eduard, Tapezierergewerbe, eingeschränkt auf das Legen von Linoleum und Gummi, Mollardgasse 88 (16. 3. 1948). — Miksch Franz, Schaufenstergestaltung, Mittelgasse 6/10 (17. 4. 1951). — Muckenschnabel, Dr. Walter, Graphologie, beschränkt auf den Schriftenvergleich und Charakterdeutung sowie psychologische Beratung gesunder Menschen in ersten Lebenslagen, Mariahilfer Straße 117 (28. 6. 1951). — Nagel Josef, Alleinhaberin der Firma Großwäscherei „Vienna“ Josef Krautschneider, Fabrikmäßige Ausübung der Wäscherei, Chemischputzerei und Färberei, Mollardgasse 72 (15. 6. 1951). — Vajda Augustine, Kleinhandel mit Textilmeterwaren, Strick- und Wirkwaren und Wäsche, Stieggasse 11 (13. 6. 1951).

7. Bezirk:

Aigner Julius, Kleinhandel mit Herrenwäsche und Herrenmodeartikeln, Siebensterngasse 54 (11. 6. 1951). — Altmann Doris & Co., OHG., Großhandel mit Damenbekleidung, Siebensterngasse 31, Parterre und Halbstock (16. 7. 1951). — Dobler Alfred, Kleinhandel mit Eiern und Butter, Stückgasse 1 (10. 7. 1951). — Dobler Alfred, Handel mit Geflügel, Stückgasse 1 (10. 7. 1951). — Dornbacher Alexander, Erzeugung von Likören und Spirituosen, Burggasse 130 (6. 8. 1951). — Gall Franz, Herrenschneidergewerbe, Neustiftgasse 87/II (7. 8. 1951). — Mandl Karl, Damenschneidergewerbe, Kaiserstraße 45 (7. 8. 1951). — Moravec Johann, Damenschneidergewerbe, Sigmondgasse 10 (23. 7. 1951). — Peitl Josef, Landmaschinengewerbe, Zieglergasse 17 (13. 8. 1951).

8. Bezirk:

Berger Mr. & Co., Ges. m. b. H., Großhandel mit Waren aller Art mit Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln und solchen Waren, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Hernalser Gürtel 4 (25. 5. 1951). — Hammetter Karoline geb. Nendrich, Kleinhandel mit Wein in Flaschen, Lenuagasse 18 (20. 6. 1951). — Höberle Nadeschka geb. Wodohilbowa, Schönheitspflege (Kosmetik), Lange Gasse 63 (Friseursalon Langecker) (27. 7. 1951). — Kovacic Theobald, Friseurergewerbe, Auerspergstraße 17 (25. 6. 1951). — Obrowsky Alois, Knopfempresen, Laudongasse Nr. 33/3-5 (26. 6. 1951). — Svoboda Viktor, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Florianigasse 2 (16. 7. 1951). — Weiner Ferdinand, Handelsagentur, beschränkt auf Textilien, Schuhe, Papier- und Lederwaren, Hamerlingplatz 10/3 (4. 7. 1951).

9. Bezirk:

Aigner Franz, Erzeugung von „Comedol“-Speziallösemitteln für graphische Gewerbe- und Industriezwecke, Währinger Gürtel 168 (26. 7. 1951). — Fett-, Öl- und Chemikalien-Handelsges. m. b. H., Ein-, Aus- und Durchfuhrhandel mit technischen Fetten, Ölen und Chemikalien, Porzellangasse 24 a (24. 7. 1951). — Hauser Arthur, Großhandel mit Zigarettenpapier und Zigarettenhüllen, Sechsschimmelgasse Nr. 19 (30. 6. 1951). — Koesche William, OHG., Ein-, Aus- und Durchfuhrhandel mit Maschinen (mit Ausnahme von Büromaschinen) sowie mit Papier und Papierwaren und Chemikalien, Maria Theresienstraße 19 (6. 6. 1951). — Mika Josef, Damenschneidergewerbe, Porzellangasse Nr. 60/III/III/39 (18. 6. 1951). — Stojaspal Ernst, Kleinhandel mit Sportartikeln und Sportbekleidung, Kolingasse 1 (29. 6. 1951). — Straßer Alois, Goldschmiedgewerbe, Nordbergstraße 6/7 (13. 8. 1951). — Walters Eric, Alleininhaber der prot. Firma Wiener Bastbandfabrik Wilhelm Kohn, Fabrikmäßige Erzeugung von Bändern, fabrikmäßige Zwirnerlei, Spulerei und Adjektierung und fabrikmäßige Erzeugung von Effektwirnen, Spittelauer Lände 13 (17. 5. 1951). — Weibert Gisela Stephanie geb. Dostal, Fabrikmäßige Erzeugung von Damen-, Herren- und Kinderwäsche, Damenblusen und Arbeitskleidung, Roßauer Lände Nr. 29/5—5a (22. 6. 1951).

10. Bezirk:

Heider Ing., Johann, Werbeunternehmung für Werbung mittels Lautsprecherwagen, Tolbuchinstraße 41 (26. 7. 1951). — Kukla Josef Johann, Kleinhandel mit Bettwaren, Pernerstorfergasse Nr. 36 (31. 7. 1951). — Pokorny Josef Franz, Kleinhandel mit Mehl, Grieß, Teigwaren, Hefe und Backhilfsmitteln, Randhartingergasse 7 (7. 8. 1951).

11. Bezirk:

Blacky Hermine Josefine geb. Budisek, Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Toilette- und Haushaltsartikeln, letztere unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Lorystraße 61 (6. 8. 1951). — Toper Otto, Alleininhaber der prot. Firma Kleiderhaus Otto Toper, fabrikmäßige Erzeugung von Damen-, Herren- und Kinderbekleidung, Simmeringer Hauptstraße 67 (31. 5. 1951).

12. Bezirk:

Flott Mietwaschküche, Ges. m. b. H., Bereitstellung von Einrichtungen zum Waschen von Wäsche, zur Benützung durch die Kunden in der Betriebsstätte des Gewerbetreibers, Pohlgasse 2—4 und 6 (18. 5. 1951). — Kießling Leopold, Schilderherstellergewerbe, eingeschränkt auf die Erzeugung plastischer Buchstaben, Schönbrunner Straße Nr. 274 (6. 8. 1951). — Tächl Ida, Gewerbsmäßige Ausübung des Patentes Peitschenriemen mit gekordeltem Oberteil, Krichbaumgasse 6 (4. 8. 1951).

13. Bezirk:

Dietrich Johann, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier, Flaschenwein, Wasch- und Putzmitteln sowie Haushaltsartikeln, Altersheim Lainz, Pavillon VI (3. 7. 1951). — Eckschmidt Ernst, Großhandel mit Eisenwaren und Werkzeugen, Hummelgasse 20 (13. 7. 1951). — Pankrat Dipl.-Kfm., Fridolin, Handelsvertretung für Textil-, Strick- und Wirkwaren, Preindlgasse 7 (27. 6. 1951).

14. Bezirk:

Heil Hildegard geb. Wendl, Verleih von Klavieren, Wißgrillgasse 5 (21. 7. 1951). — Hrazdil Franz, Tischlergewerbe, Märzstraße 152 (19. 6. 1951). — Lopata Adalbert, Schweißen und Kleben von Kunststoffen unter Ausschluß jeder handwerkmäßigen Tätigkeit, Märzstraße 163 (29. 6. 1951). — Riedmüller Leopold & Sohn, OHG., Fabrikmäßige Erzeugung von Fleischwaren und Fleischkonserven, Purkersdorf, Hauptplatz 5 (19. 6. 1951). — Schechner Ferdinand, Fleischergewerbe, Hütteldorfer Straße 159 (31. 7. 1951). — Spicka Franz, Kleinhandel mit Autobereifungen und Motorradbereifungen, Matzingerstraße 19 (26. 6. 1951).

15. Bezirk:

Dobes-Helldorf Erika, Imprägnieren von Dekorationspapier, Felberstraße 22/II/9 (22. 6. 1951). — Moser Edmund, Erzeugung von Gebrauchsgegenständen, wie Fußabstreifer, Gummisohlen und -abätze, Gummibänder und Automatschetten aus

Gummiabfällen unter Ausschluß jeder handwerkmäßigen Tätigkeit, Goldschlagstraße 3 (4. 7. 1951). — Netolicky Johann, gewerbsmäßige Ausübung des unter Nr. 168.115 erteilten Patentes „Rollvorhang“, Sechshauser Straße 6 (3. 7. 1951). — Petrik, Dr. Johann, Kleinhandel mit Möbeln, unter Ausschluß von Büromöbeln, Chrobakgasse 1 (5. 7. 1951). — Raab Adolf, Zuckerbäckergewerbe, eingeschränkt auf die Zuckerwattleerzeugung, Camillo Sitte-Gasse 9/12 (4. 7. 1951). — Wenhoda K. & A., OHG., Kleinhandel mit Leder, Lederersatzstoffen und Werkstoffen sowie Groß- und Kleinhandel mit Schuhzugehör, Schuhoberteilen und Maschinen für die Schuherzeugung, erweitert um den Großhandel mit Leder, Schweglerstraße 14—16 (14. 7. 1951).

16. Bezirk:

Halfmann Philipp, Verzinnerlei, unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Richard Wagner-Platz 8/13 (17. 5. 1951). — Pretsch, Ing. Friedrich, Kunstharzpresserei, Grundsteingasse 10 (28. 3. 1951).

17. Bezirk:

Gumhold Hermine geb. Sumpolec, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltsartikeln und Materialwaren, Hernalser Hauptstraße 182 (18. 5. 1951). — Kolar Wilhelm, Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Toilette- und Haushaltsartikeln, Kainzgasse 20 (30. 7. 1951). — Losen Maria geb. Prohaska, Großhandel mit Leim, Schellack und sonstigen chemischen Bindemitteln für Anstreicher und Maler, Hernalser Gürtel 31 (11. 7. 1951).

18. Bezirk:

Goldscheider Walter, Alleininhaber der prot. Firma Wiener Manufaktur Friedrich Goldscheider, Fabrikmäßige Erzeugung von plastischen Gegenständen, Staudgasse 7—9 (7. 3. 1951). — Hudak Viktor, Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse sowie Eiern im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße im Bundesland Österreich, mit Ausnahme des Gemeindegebietes von Wien, Ferrogasse 20/1a (19. 6. 1951). — Kohut Alfred, Großhandel mit gebrauchten Säcken, Marsanogasse 3 (30. 7. 1951). — Neuwirth Josef, Herrenschneidergewerbe, Antonigasse 54 (30. 7. 1951). — Wieninger Juliana geb. Gabler, Herstellung von Drahtwascheln unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Martinstraße 50 (21. 7. 1951).

19. Bezirk:

Patek Friedrich Rudolf, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Textilwaren, einschließlich Strick- und Wirkwaren, Glatzgasse 5/2 (16. 7. 1951).

20. Bezirk:

Friedrichkeit Anton, Kleinhandel mit Schuhen und Schuhzugehör, Hellwagstraße 10 (18. 7. 1951). — Janulik Christine geb. Hofmann, Übernahme für Chemischreinigungsbetriebe, Wäschereien, Färbereien und Plättereien, Vorgartenstraße Nr. 90 (18. 4. 1951).

21. Bezirk:

Clupny Josef, Malergewerbe, Kagraner Platz 33 (13. 8. 1951). — Hefka Josefa geb. Habersatter, Übernahme für Chemischreinigungsbetriebe, Wäschereien, Färbereien und Plättereien, Nordrandsiedlung, L-Gasse 17 (19. 7. 1951). — Kellinger Elisabeth geb. Heigel, Kleinhandel mit Fischen und Fischmarinaden, erweitert um den Kleinhandel mit gebackenen und geräucherten Fischen sowie mit Fischkonserven, Essig, Senf und Essiggemüse, Lang-Enzersdorf, Wiener Straße 17 (26. 7. 1951). — Nöbauer Hubert, Zuckerbäckergewerbe, Donaufelder Straße 234 (7. 8. 1951). — Spindler Anton, Sand- und Schottergewinnung, mit der Beschränkung des Verkaufes auf den Transportmitteln eigener Fuhrwerke, Gerasdorf, Gste. 2921, 2914, 2915 und 2944/1, E.Z. 71, 73 und 167, Gdb. Gerasdorf (27. 4. 1951).

22. Bezirk:

Hüttler Theresia geb. Summerauer, Kleinhandel mit Brennmaterialien, mit Ausschluß von flüssigen Brennstoffen, Süßenbrunn, Hauptstraße Nr. 170 (19. 7. 1951). — Hüttler Theresia geb. Summerauer, Gemischtwarenverschleiß, beschränkt auf den Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltsartikeln, Materialwaren, Lacken und Farben, Kunstdünger, Sämereien, Papier-, Schreib- und Zeichenwaren, Süßenbrunn, Hauptstraße 170 (19. 7. 1951).

24. Bezirk:

Bohun Franz, Kleinhandel mit Mehl, Hefe und Mahlprodukten, Mödling, Achsenaugasse Nr. 17 (10. 7. 1951).

25. Bezirk:

Häusler, Ing. Johannes, Zentralheizungsbauergewerbe, Atzgersdorf, Breitenfurter Straße Nr. 6 (5. 7. 1951). — Kruesz Rupert, Maschinelles Brennen von Maiskörnern, Mauer, Mackgasse 9 (5. 6. 1951). — Miksch Martha, Wäschschneidergewerbe, eingeschränkt auf die Erzeugung von Damenputzartikeln, Perchtoldsdorf, Theresiengasse Nr. 25 (3. 8. 1951). — Oppermann E. & Co., Fabrikmäßige Textilappretur von Strümpfen, Atzgersdorf, Mittelstraße 416 (8. 1. 1951). — Pfeiffer Hermine, Massage, mit Ausschluß der Heilmassage, Perchtoldsdorf, Wiener Straße 31 (Kiefernadelbad) (16. 7. 1951).



A 2404

Gewerbebeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 27. August bis 1. September 1951 in der M.Abt. 63, Gewerbeamt. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Kluge Friedrich, Handelsagentur für Textilwaren, einschließlich Strick-, Wirk- und einschlägigen Kurzwaren, textile Rohstoffe und Halbfabrikate sowie Kunststoffe und Nylonplastik, Hoher Markt 4/16 (18. 6. 1951). — Nigst Charlotte geb. Menschel, Kleinhandel mit Leder- und Galanteriewaren, Neuer Markt 4 (31. 7. 1951). — Pibil Ottokar, Herrenschneidergewerbe, Drachengasse 3 (8. 8. 1951). — Seemann Friedrich & Co., K.G., Handelsagentur, Renngasse 2 (5. 7. 1951). — „Solo“ Zündwaren- und Chemische Fabriken A.G., Selbständiger Betrieb der Erzeugung von Zündhölzchen, Zündwaren und Putzpräparaten sowie die Verwertung von Nebenprodukten (berichtet auf die fabrikmäßige Erzeugung), Zweigniederlassung, erweitert auf fabrikmäßige Erzeugung von chemischen Pflege- und Konservierungsmitteln, Klebstoffen, Stoff- und Fettfarben, Lösungsmitteln, Schädlingsbekämpfungsmitteln, Fliegenfängern, Kerzen, Wachswaren, Passivatore Kesselsteinreinigungsmitteln, Appreturen, Ausputzmitteln, Ofenausschmiermassen, Wagenfetten und -schmierer und Stauferfetten, ferner erweitert auf Verwertung der Nebenprodukte, Hohenstaufengasse 6 (6. 12. 1950).

2. Bezirk:

Grimm Otto, Handelsvertretung für Kurz-, Galanterie-, Strick- und Wirkwaren, Heinestraße 15 (2. 8. 1951). — Kalenczuk Stephan, Herrenschneidergewerbe, Fischergasse 1/9 (21. 8. 1951). — Kratky Philomena geb. Dwoulety, Spielzeugherstellergewerbe, Zirkusgasse 33 (17. 8. 1951). — Reigel Urania, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltsartikeln, Große Mohrgasse 20 (5. 6. 1951). — Riebenfeld & Gaschke, OHG., Kleinhandel mit neuen Kleidern, Taborstraße 44 (2. 7. 1951). — Schebek Franz, Kleinhandel mit Wildbret und Geflügel, Große Sperlasse 14 (31. 7. 1951). — Schebek Franz, Kleinhandel mit Eiern, Große Sperlasse 14 (31. 7. 1951).

3. Bezirk:

Albion-Lederbekleidungs-Gesellschaft m. b. H., Fabrikmäßige Erzeugung von Herren- und Damenoberbekleidung aus Leder sowie Textilien, Löwen-gasse 47 (11. 6. 1951). — Egger Ilona, Graphologie, beschränkt auf den Schriftenvergleich und die Charakterdeutung, Hegergasse 6/12 (9. 7. 1951). — Fortacz Friedrich, Alleininhaber der Firma „Jirusch & Fortacz“, Großhandel mit Erdäpfeln, Zwiebeln und Knoblauch, Großmarkthalle, Abteilung für Viktualien (25. 7. 1951). — Karanitsch Josef, Handelsagentur, beschränkt auf die Vermittlung von Handelsgeschäften mit Holz, Kunststoffen und deren Rohstoffen, Bijouteriewaren, Glas und Glaswaren, Spielwaren, Baumaterialien, Fellen und Rohwaren, pharmazeutischen Präparaten, Gummi und Gummwaren, Rechte Bahngasse 24—26 (31. 7. 1951). — Leitner Johann, Kleinhandel mit Milch, Mischmilchgetränken in Flaschen und den in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Löwen-gasse 37a (24. 7. 1951). — Mitiska Antonia geb. Schades, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, Messen-hausergasse 2 (26. 7. 1951). — Wadas Rudolf, Handel mit gebrauchten Kraftfahrzeugen, Weißgerber Lände 44—46/12 (24. 7. 1951).

Sred Schaschl
 Maler und Anstreicher
 Spezialist für moderne Raumgestaltung
Wien II, Thugutstraße 3/5 · Tel. R 48-7-53
 Maler-, Anstreicher- und Möbellackierarbeiten in bester Ausführung
 Kontrahent der Gemeinde Wien
 A 2260/12

Erste österreichische Spar-Casse

Gegründet 1819

HAUPTANSTALT
WIEN I, GRABEN 21

26 ZWEIGANSTALTEN

U 28-5-60

A 2527/10

4. Bezirk:

Daniec Aloisia geb. Brachtel, Kleinhandel mit Obst und Gemüse nach Maßgabe der marktbehördlichen Zulassungserklärung, Naschmarkt (6. 7. 1951). — Dollinger Viktor, Alleininhaber der Firma A. E. Dollinger, Handel mit Gold- und Silberwaren, Juwelen, Uhren und Metallwaren, Favoritenstraße 22 (8. 6. 1951). — Order Wilhelm, Handel mit Möbeln und Wohnungseinrichtungsgegenständen unter Ausschluß von Büromöbeln, Schäffergasse 11 (16. 7. 1951). — Platzyk Anna geb. Kasati, Kleinhandel mit Fluß- und Seefischen, Räuherwaren, Fischmarinaden, gebackenen Fischen, Essiggemüse, Senf und Essig, Wiedner Hauptstraße 51 (20. 8. 1951).

6. Bezirk:

Bastl Anna geb. Tlaschek, Kleinhandel mit Gummi- und Kunststoffbekleidung, Stumpergasse 48 (23. 7. 1951). — Cziganek Melanie geb. Sklenarz, Kleinhandel mit Milch, Mischmilchgetränken in Flaschen und den in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Eisvogelgasse 1 (10. 7. 1951). — Prosch Leopoldine geb. Skalsky, Feilbieten von heimischen Naturblumen im Umherziehen, beschränkt auf die Abgabe in Nachtlökalen, Vergnügungstätten und Heurigenbetrieben, Mittelgasse 13/27 (2. 8. 1951).

7. Bezirk:

Boller Waltraut geb. Rochelt, Damenschneidergewerbe, Zitterhofergasse 8 (3. 8. 1951). — Decker, Dr. Hartmann Karl, Kleinhandel mit Textilmetallwaren, Siebensterngasse 52 (25. 7. 1951). — Nowotny Antonia, Kleinhandel mit Papier-, Schreib- und Zeichenrequisiten, Westbahnstraße 25 (23. 7. 1951). — Weselka Gertrude, Kleinhandel mit Grammophonplatten, Musikinstrumenten und deren Bestandteilen, Lerchenfelder Straße 57 (13. 7. 1951).

8. Bezirk:

Holan Josef, Vermittlung zwischen inländischen Verlegern und ausländischen Autoren (literarische Agentur), Lenaugasse 17 (5. 7. 1951). — Sknoril, Dipl.-Ing. Franz, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltsartikeln, Florianigasse 54/6 (25. 6. 1951).

9. Bezirk:

Adam Rudolf, Kleinhandel mit Mehl, Grieß, Bröseln, Hefe und Teigwaren, Lustkandlgasse 6 (7. 8. 1951). — Bauer Karl, Kleinhandel mit Textilschnittwarenresten, Porzellangasse 26 (3. 8. 1951). — Broer Rosa geb. Pfeiffer, Krawattenerzeugung, Maria Theresien-Straße 9/11a (31. 7. 1951). — Brückner Adolf, Kleinhandel mit Textil-, Wirk- und Strickwaren, Damenwäsche, Strümpfen, Schals und Gürteln sowie einschlägigen Kurzwaren, Kinderspitalgasse 1 (17. 11. 1948). — Gerersdorfer Stephanie, Kommissionhandel im großen mit Strick- und Wirkwaren, Garnen sowie Bettfedern, Porzellangasse 45/12 (23. 7. 1951). — Hollub Raimund, Kleinhandel mit Arbeitsbekleidung und Regenbekleidung, Porzellangasse 58 (16. 7. 1951). — Ladjevic Vladimir, Metallpresserei, Porzellangasse 2 (19. 7. 1951). — Ladjevic Vladimir, Erzeugung von Halbfabrikaten aus Kunststoffen im Preßverfahren für die Elektroindustrie, Porzellangasse 2 (19. 7. 1951). — Lahn Josefine geb. Hauswirth, Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren sowie einschlägigen Kurzwaren, Nußdorfer Straße 67 (13. 7. 1951). — Mlynek Leopold, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den

Kleinhandel mit heißen und kalten Wurstwaren mit und ohne Zutaten (Senf, Kren, Paprika und konservierten Gurken), kalten Fleischwaren, Eiern, Käse, Butterbrot, Brot, Gebäck, Obst, Zucker- und Schokoladewaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken und Eislutschern, Liechtensteinstraße 107, Tür 12 (17. 7. 1951). — Müller Franz, Schlossergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Drahtgestellen und Punktschweißerei, Drehackengasse 10 (31. 7. 1951). — Nikitich Henriette geb. Tanterl, Übernahmestelle für Chemischreinigungsbetriebe, Färbereien, Wäschereien und Plättereien, Canisiusgasse 25 (16. 7. 1951). — Nikitich Henriette geb. Tanterl, Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, Canisiusgasse 25 (16. 7. 1951). — Smetana Ferdinand, Fabrikmäßige Erzeugung sämtlicher Elektroinstallationsmaterialien, Freileitungsmaterialien, Beleuchtungs- und Bestrahlungskörper, Werkzeuge für die Elektroindustrie und das Elektrohandwerk, Transformatoren, Schalt-, Heiz- und Meßgeräte, Eröffnung einer Zweigniederlassung, beschränkt auf den Verkauf von Kohlebürsten aller Art, Bürstenhaltern und Kontaktmaterialien, Fuchsthallergasse 1 (20. 6. 1951). — Walter Christina geb. Lukas, Schönheitspflege (Kosmetik), Rooseveltplatz 14/9 (8. 6. 1951). — Zottl Oskar, Großhandel mit Gummiwaren, und zwar Bekleidung, Schuhen, Fahrradzubehör, technischen Gummiwaren sowie chirurgischen Gummiwaren, Türkenstraße 29 (12. 7. 1951).

10. Bezirk:

Čížek Jaroslav, Herrenschnaidergewerbe, Favoritenstraße 151-153/3 Lokal (19. 4. 1951). — Franek Rudolf, Rundfunkmechanikergewerbe, Planetengasse 1 (27. 7. 1951).

11. Bezirk:

Fleck Philomena geb. Prem, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabak-Trafik, Römerthalgasse 7 (3. 8. 1951).

12. Bezirk:

Bessert Ges. m. b. H., Damenschneidergewerbe, Hetzendorfer Straße 129 (8. 8. 1951). — Grahsler Friedrich, Werbungsvertreter, Schönbrunner Straße Nr. 280 (19. 6. 1951). — Herout Franz, Erzeugung von Essenzen für Geschmacksmittel und Duftstoffe, Vivenotgasse 56 (27. 6. 1951).

13. Bezirk:

Appel Aurelia, Bereitstellen von Einrichtungen zum Waschen von Wäsche zur Benützung durch die Kunden in der Betriebsstätte des Gewerbetreibenden, Hietzinger Hauptstraße 3 (3. 7. 1951). — Radinger Stephan, Ajourieren, Endeln und Säumen, Eröffnung einer Zweigniederlassung, Fasangartengasse 76/12 (25. 7. 1951).

14. Bezirk:

Berger Rudolf, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Textil-, Kurz- und Galanterie- und Parfümeriewaren sowie mit Hüten, Linzer Straße 117 (21. 7. 1951). — Divis Emanuel, Spenglergewerbe, Bierhäuselberggasse 61 (6. 8. 1951). — Donner Theresia geb. Peter, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Eiern, Geflügel, Gurkgasse 42-44/13 (19. 7. 1951). — Szlosbaytel Anna geb. Wolfsbauer verw. Ohnesorge, Repassieren von Strümpfen, Linzer Straße 299 (23. 7. 1951).

15. Bezirk:

Dvorak Rudolf Josef, Feilbieten von heimischem Obst, Gemüse, heimischen Erdäpfeln, Butter und Eiern im Umherziehen von Haus zu Haus und auf der Straße im Bundesgebiet von Österreich, mit Ausnahme von Wien, Hütteldorfer Straße 81/9 (10. 8. 1951). — Fröstl Karl, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Eiern, Wild, Butter, Geflügel, Waldprodukten, Obst- und Gemüse, Kartoffeln, erweitert auf den Handel mit Eiern, Wild, Butter, Geflügel, Waldprodukten, Obst und Gemüse, Kartoffeln, Preysinggasse 3 (22. 8. 1951). — Groh Agnes geb. Zabel adopt. Plaß, Wäscheschneidergewerbe, Markgraf Rüdiger-Straße 24 (29. 5. 1951). — Köpf Josef, Glasergewerbe, Camillo Sitte-Gasse 1 (2. 8. 1951). — Rupp Elfriede geb. Kadrmann, Erzeugung von Hüllen und Barterln aus Nylon, Goldschlagstraße 37/17-8 (7. 8. 1951). — Shell Mineralöl A.G. (Wiener Zweigniederlassung der Shell Mineralöl Aktiengesellschaft), Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betriebe einer Zapfstelle an den Standorten Sparkassaplatz (Rettunginsel) und Winkelmannstraße-Mariahilfer Straße-Avedikstraße (27. 6. 1951).

18. Bezirk:

Mertz Elisabeth geb. Pilla, Kleinhandel mit Wasch-, Haushalts- und Toiletteartikeln, Parfümeriewaren, textilen Kurzwaren, Petroleum, Spiritus und Benzin, Scheibenberggasse 52 (31. 7. 1951).

19. Bezirk:

Klecanda Josef Alois, Kleinhandel mit Schuhen und Schuhzubehör, Heiligenstädter Straße 117 (10. 8. 1951). — Prokop Rosalia geb. Permoser, Mieder- machergewerbe, Heiligenstädter Straße 146/2/4 (31. 7. 1951).

20. Bezirk:

Diamant Arthur, Handel mit Alteisen und Neueisenwaren, Brigittaplatz 3 (27. 7. 1951). — Krivanek

Johann, Fußpflegergewerbe, Leystraße 23, 13. Stiege/III/20 (30. 7. 1951). — Lier Ingeborg, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckergewerbe, Fruchtsäften, Sodawasser, Kracherln und Speiseeis, Wallensteinstraße 4 (17. 7. 1951). — Wallenberger Veronika, Graphologie, beschränkt auf Schriftenvergleich und Charakterdeutung, Stromstraße 36, Stiege 13/10 (25. 7. 1951).

21. Bezirk:

Hebert August, Bürsten- und Pinselmachergewerbe, Mühlshüttelstraße 43 (2. 8. 1951). — Klesling Franziska, Repassieren von Strümpfen, Gerasdorf, Lindenbergweg 3 (17. 7. 1951). — Malecek Veronika geb. Ban, Feilbieten von heimischen Eiern, Butter, Honig und Geflügel im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße im Gemeindegebiet Wien und im Bundesgebiet von Niederösterreich, Ostmarkgasse 28 (6. 8. 1951). — Wolf Heinrich, Metallpressergewerbe, Gerasdorf, Schanzenweg 71 (13. 7. 1951).

22. Bezirk:

Steinhardt Alfred, Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garage), beschränkt auf ein Flächenmaß von 150 qm, Stadlau, Langobardenstraße 16 (21. 7. 1950).

25. Bezirk:

Kampitsch Stephanie, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltartikeln, Baumaterialien, Bundholz, Leder-, Galanterie- und Bijouteriewaren, kunstgewerblichen Artikeln, Papierwaren, Büroartikeln, Schreib- und Zeichenrequisiten, Kurzwaren, Eisen, Eisenwaren, Haus- und Küchengeräten, Glas-, Porzellan- und Holzwaren, Keramikwaren, Möbeln unter Ausschluß von Büromöbeln, Fußbodenbelag, Tapeten, Teppichen, technischem und industriellem Bedarf, Siebenhirten, Hauptstraße 75 (17. 7. 1951). — Mrva Hermann, Herstellung von Fettsäuren und deren Abkömmlingen für technische Zwecke, Atzgersdorf, Schloßallee 1 (15. 6. 1951).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 27. August bis 1. September 1951 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk:

Schuster Elisabeth geb. Groß, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung von kalten Speisen, heißen Würsteln, Eiern in jeder Form und Backwaren in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Flaschenbier und Wein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Tuchlauben 16 (7. 6. 1951).

2. Bezirk:

Polteraer Ludwig, Gewerbmäßige Ausübung des Huf- und Klauenbeschlages, Franzensbrückenstraße 11 (7. 8. 1951).

3. Bezirk:

Verkaufsgesellschaft chemisch-pharmazeutischer Produkte, Ges. m. b. H., Herstellung von chemisch-pharmazeutischen Produkten, beschränkt auf die Herstellung von „Cilag“-Erzeugnissen in Lizenz, Stalinplatz 5 (31. 7. 1951).

7. Bezirk:

Bauer Johanna, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert auf lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, Lerchenfelder Straße 13 (10. 8. 1951).

8. Bezirk:

Sediak, Ing. Wilhelm, Baumeistergewerbe, Laudongasse 67/14 (21. 8. 1951).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 50 S., halbjährig 25 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts“, V, Rechte Wienzeile 97

Johann Balaika

Bau- und Kunstschlosserei, Eisenkonstruktionen
Wien 4, Schaumburggasse 1 • Telephon U 40-0-34

A 2370/13

9. Bezirk:

Dostal Margarete, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Wasserleitungsstraße 4 (18. 8. 1951). — Krasser Friedrich, Altwarenhändler (Trödler), Schlickgasse 5 (25. 8. 1951). — Pfeifer Pauline geb. Bauer, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschänke mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung von Brot und Gebäck, lit. d) Ausschank

und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Tee und alkoholfreien Heißgetränken, Sechsschimmelgasse 6—8 (11. 8. 1951).

11. Bezirk:

Anderl Friedrich, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von zwei Lastkraftwagen, Simmeringer Hauptstraße Nr. 107 (4. 8. 1951). — Bacher August, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von zwei Lastkraftwagen, Ehamgasse 4 (21. 8. 1951). — Endres Barbara geb. Richter, Ausschank von Flaschenwein nach 24 Uhr bis zum jeweiligen Betriebsschluß, Simmeringer Hauptstraße 197 (6. 8. 1951).

15. Bezirk:

Kern Adolf, Veranstaltung von Gesellschaftsfahrten in Kraftwagen im Inland, Mariahilfer Straße 140 (4. 8. 1951).

18. Bezirk:

Gusenbauer Karl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Schopenhauerstraße 19 (4. 7. 1951).

Alfred Feller
 Bürobedarf
 Gebrauchsartikel
WIEN VIII,
 Lerchenfelder Straße 62, 2. Stiege
 Postscheckkonto Wien Nr. 6056
TELEPHON B 43-0-83
 A 2996/1

Wien IV,
Baummeister Hans Jeschik
 Operngasse 22
 Telefon A 33-0-07
 A 3042/6

FRANZ KUDELA
 Werkstätte
 für moderne Malerei und Anstricharbeiten
 Kontrahent der Gemeinde Wien
 Büro und Ausstellungsräume:
WIEN XVII, Clemens-Hofbauer-Platz 2
 Telefon B 43-1-61 U
 Werkstätte:
WIEN XVIII, Gersthofer Straße 17
 A 2789/3

Bauunternehmung für
 Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau
MORIZ KUBITZA'S W^{WE.}
 Stadtbaumeister
WIEN IX, SCHUBERTGASSE 16
 Tel. R 52-2-71
 A 2920/2

Autopneu-Reparaturwerkstätte
 Runderneuerung und Reifenhandel
KARL RIEGELNEGG
 Wien II,
 Untere Donaustraße 35
 Telefon R 43-2-96
 Obere Donaustraße 43
 Telefon A 46-2-36
 A 2791/3

STADTZIMMERMEISTER
Josef Eller
WIEN X, ALXINGERGASSE 5—7
 TELEPHON U 46-3-27 /
 A 2698/26

Erwin Schremmer
 Behördl. konz. Installateur für Gas,
 Wasser und sanitäre Anlagen,
 Heizung und Lüftung
 Bau-, Galanterie-, Kunst-
 und Ornamentenspenglerei
 Berufsoberlehrer a. D.
Wien VII, Westbahnstraße 30
 A 2933/6 **B 39-4-18**

Straßenbauunternehmung
DIPL.-ING. FRANZ X. WAIDL
 Auskunft: R 44-0-89
Wien II, Darwingasse Nr. 11
 A 2720/12

Weinessig- und
 Spritessigfabrik
 A 21886
Jos. & Adolf Mantzell
 Gegründet 1845
 Wien XV, Pillergasse 3, Tel. R 30-0-86
 Lieferanten der städtischen Anstalten

Transportunternehmung
RICHARD SCHWARZ
 prot. Fa.
Wien XVIII, Herbeckstraße Nr. 63
 Telefon A 20-0-73
 Übernahme von Personen- und Last-
 transporten jeglicher Art im Stadt-,
 Nah- und Fernverkehr mit Lkw. und Pkw.
 (Baufuhrwerke, Sandlieferungen, Personenluxus-
 mietauto usw.)
 A 2849/3

Unternehmen für Garten- und Grünflächenbau
 GARTENARCHITEKT O. G. A.
G. B. STIEFELBAUER
 PLANUNG UND AUSFÜHRUNG
 von Kuranlagen · Bädern · Friedhöfen
 SPORTPLÄTZE · SIEDLUNGEN
 Industrie · Ausstellungen · Gastgärten
 Park · Rodungen · Meliorationen usw.
WIEN V, MARGARETENSTR. 166, Tel. B 25-6-20
 A 2848/3

GAS-
 WASSER-
 SANITÄRE
 ANLAGEN
 ELEKTRO-
 TECHNIK
Friedr. Arockner
Wien VII, Zieglergasse 75
 Telefon B 32-4-75
 A 4045/6

 Abbrüche
 Demontagen
 Ankauf stillgelegter Indu-
 strieanlagen
 Schuttaufräumungen
H. SCHU & CO.
 Spezial - Abbruchunternehmen
Wien III, Estepplatz 5
 U 19-0-44 U 13-4-20
 A 2859

Wilh. Denk
 INSTALLATEUR FÜR
 GAS, WASSER, HEIZUNG,
WIEN XVIII, GERSTHOFER STR. 71
 Tel. A 22-0-16
 A 2938/3

Buchdruckerei
Stolzenberg & Benda
Wien 7, Neustiftgasse 32-34
 Telefon B 31-5-41
 A 3049/2

Anton Spindler

TRANSPORTUNTERNEHMEN
Sand- und Schottergewinnung

Wien XXI
Amtsstraße 49, Tel. A 61 4-79

A 3020/12

Themelis G. Diamantis

Schwämme- und Rehleder - Großhandlung

Wien I, Lichtensteg 2
Telephon U 28-3-88 U 23-4-13

A 3021/3

BAUUNTERNEHMUNG

JOSEF TAKÁCS & CO.

Wien XII, Tivoligasse Nr. 32
Tel. R 35-3-98 • R 33-3-36

Reparaturwerkstätte und Materialplatz:
Wien XII, Edelsinnstraße Nr. 5
Telephon-Nummer R 37-507
Hochbau • Wasserbau • Tiefbau • Straßenbau

A 2866/6

FRANZ SCHEBELIK Waagen-Fabrik

Wien XVII, Geblergasse 66
Telephon A 26-2-92

A 3084/6

Bauschlosserei — Konstruktion

LEOPOLD PROCHAZKA

Anfertigung sämtlicher
Reparaturen und Neuarbeiten

Wien II, Blumauergasse 18, Tel. R 45-0-92

Wohnung: Wien II, Blumauergasse 18/14

A 2944/3

Granitwerk Anton Poschacher

Mauthausen an der Donau, O.-Ö.
Neuhaus an der Donau, O.-O.

Zentralbüro: Wien IV, Margaretenstraße 30
Telephon B 29-2-24

A 2894/13

Franz Bock

Großhandel mit Beleuchtungskörpern,
techn. u. elektrotechnischen Artikeln

Wien VII, Guttenberggasse 25
Telephon B 34-0-95

A 3064/6

STAHLPORTALE
ROLLBALKEN
SCHERENGITTER
PLACHENKONSTRUKTIONEN

ANTON JAUERNIK

X, LEEBGASSE 62 • U 42-7-60

A 2785/3

Gartengestaltung

Gärtnerei für Stauden und Felsenpflanzen
Übernahme sämtlicher Gartenarbeiten
Ausbau und Renovierungen von Sport-
und Tennisplätzen

OTTO KUTSCHKE

WIEN 13, TRAZERBERGGASSE 20
Telephon A 54-7-35

A 2861/6

ELEKTROMASCHINENBAU

Ing. Georg Fontano

Wien VII, Halbasse 26
Telephon B 35-0 40 B 35-2-71

Erzeugung von Elektromotoren, Generatoren
bis 1000 PS sowie Transformatoren und Gleich-
richter und deren Reparaturen A 2883/12

ALLGEMEINE
REINIGUNGSANSTALT
BEHÖRDL. KONZESS.

Schädlingsbekämpfung und Desinfektion

AUGUST PRASCH
WIEN II, OBERE DONAUSTRASSE 67a
TELEPHON A 45-9-78

A 2790/6

Georg Hickersperger

Wien XV, Lehnergasse 12
Telephon R 37-7-94

Bau-
und
Maschinenschlosserei

A 2869/5

Gaskoks- VERTRIEB

Ges. m. b. H.



Wien I
Oppolzergasse 6
Telephon U 26-5-75 Serie

A 3075/11

K UNTERNEHMEN FÜR ZENTRALHEIZUNGEN INDUSTRIE-ROHRLEITUNGSBAU LÜFTUNGS- u. SANITÄRE ANLAGEN KARESCH & CO.

WIEN XVII,
JÖRGERSTRASSE 23
TELEPHON A 25-404
A 27-462

A 2781/10

A 2856/26



Fabrik
für Holzsärge,
Metallsärge,
Sargverzierungen

Leopold Wolf & Co.

Wien XII, Michael-Bernhard-Gasse 12-14
Telephon R 35-0-24

Österreichische Patentschiebefenster

System Ing. Nikolaus

Ing. Hermann Nikolaus
und
Karl Hösel

Patentschiebefenster
und Bautischlerei

Wien XIV, Cumberlandstraße 49

Telephon: A 51-205, A 51-2-60

A 2804/3

BAUUNTERNEHMUNG A 2787/6

J. Ofenböck & Co.

Hoch- Tief- und Eisenbetonbau
WIEN I, ELISABETHSTRASSE 1
A 37-5-84 B 23-4-57 B 24-2-98

Ing. Karl Seshun

ELEKTROBAU UND MATERIAL

Wien XVIII, Währinger Straße 81
Tel. B 45-0-60 A 2794/3

R U D O L F A 2783/9

LANG

Wien XV, Goldschlagstraße 99
Telephon A 39-2-52

Erzeugung von Sargausstattungen und
Aufbahrungsartikeln

Behörtl. konz. Installationsunternehmung

KARL SONDERHOF

*Spezialunternehmung für
Gas- und Wasserversor-
gungsanlagen - Sanitär-
technische Einrichtungen*

WIEN XXI/141
Floridsdorfer Hauptstraße Nr. 18
Fernsprecher A 60-4-54 A 2774/6

ARCHITEKTEN

M. Schrey & Ing. F. Schlosser

STADTBAUMEISTER

WIEN X, SICCARDBURGASSE 11
TELEPHON R 12-4-40 A 2783/3

Hoch-, Tief- und Straßenbau

BAUMEISTER

FRANZ VIRT'S WTWE.

WIEN VII, LINDENGASSE 9
TELEPHON B 37-4-54 A 2778/6



Die
WIENER STADTWERKE

versorgen Wien mit
Licht, Kraft und Wärme

Jährliche Abgabe:
700 Mill. kWh Strom und 330 Mill. m³ Gas

Sie befördern jährlich 600 Mill. Fahrgäste
mit Straßenbahn, Stadtbahn und Autobussen

GENERALDIREKTION
Wien I, Ebendorferstraße 2 A 17-5-95

EINKAUFSSEKTION
Wien VIII, Josefstädter Straße 10-12
A 21-5-40 A 24-5-20

ELEKTRIZITÄTWERKE
Wien IX, Mariannengasse 4 A 24-5-40

GASWERKE
Wien VIII, Josefstädter Straße 10-12
A 21-5-40 A 24-5-20

VERKEHRSBETRIEBE
Wien IV, Favoritenstraße 9-11 U 43-5-70
U 42-5-80 A 2403/78

ferdinand Marwan

UNTERNEHMEN FÜR
GAS-, WASSER- UND
SANITÄRE ANLAGEN
BAUSPENGLEREI

Wien 10, Gellertgasse 55, Tel. U 41-4-45
A 2731/3

Johann & Alois Razim

Wien VII/62, Neubaugasse 63
Telephon B 35-505

EMAILSCHILDER
für Licht-, Kraft- und Heizungsanlagen
Reklameschilder, Hinweistafeln
Warnungstafeln
HAUS- UND TURNUMMERN A 2686/13

A 2642/12



Dauerbrandöfen
Allesbrenner
Automat-Kamine

Die österreichische
Qualitätsmarke!

Wien XVIII, Jörgerstr. 10
Telephon A 27-5-80

BENEDIKT MERZ

LASTEN-
TRANSPORTUNTERNEHMUNG
UND SANDWERK

WIEN XXI, FLORIDUSGASSE 59
TELEPHON A 60-6-35 A 2371/6

Franz Nemeč

beh. konz. Elektrotechniker

Wien XXI, Schüttaustraße 3
Telephon R 44-4-48 A 2372/12

A 2270/13

WERKSTÄTTE FÜR MALEREI,
ANSTRICH UND
MÖBELLACKIEREREI

F. Klausek

KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN

WIEN XIII, FASANGARTENGASSE 47
WIEN IX, AUGASSE 3
TELEPHON A 54-3-05

Hochleistungskessel, Wärme-
austauscher, Apparate- und
Rohrleitungsbau, Blecharbeiten,
leichte Eisenkonstruktionen,
Reparaturen, Kesselreinigung

Ing. Johann Malzer

Konzessionierte Kesselschmiede

WIEN II, SCHÜTTELSTRASSE 21
Telephon R 34-6-29 A 2643/12

KARL HARTMANN

Gas / Wasser / Elektrotechnik

**Sanitäre und Zentral-
heizungsanlagen**

Wien XIV, Linzer Straße 84
Telephon A 39-5-08 A 2646/6



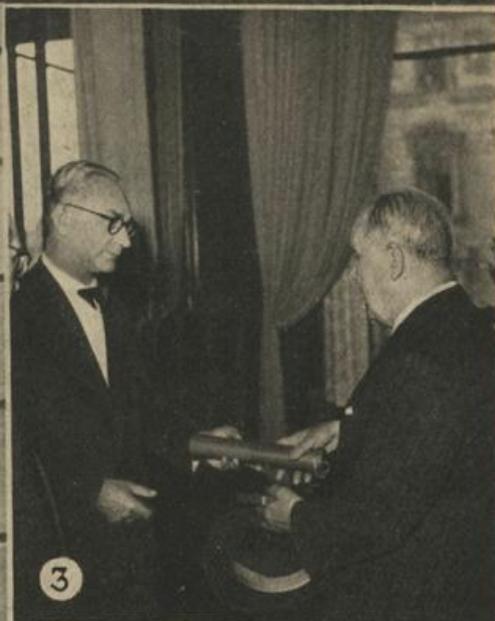
A 2557/4

J.A. TALON

INNENEINRICHTUNGEN
METALL GLAS HOLZ

WIEN XII, DÖRFELSTRASSE 6
TELEPHON R 33-5-65 Δ

Wiener Bilder



1. Vizebürgermeister Honay nimmt die Grundsteinlegung der neuen Krankenpflegerinnenschule im Wilhelminenspital vor. — 2. Die Gedenktafel im Wilhelminenspital für den Nobelpreisträger Professor Dr. Karl Landsteiner. — 3. Bürgermeister Jonas überreicht Hofrat Professor Karl Kobald die Ehrenmedaille der Stadt Wien. — Vor dem Westbahnhof werden von der Magistratsabteilung 33 neuartige Lichtmaste aufgestellt. 4. Die einzelnen Teile des Lichtmastes aus Stahlblech, deren leichtes Gewicht im Bild erkennbar ist, werden aneinandergereiht (Bild 5 und 6) und montiert. Bild 7 zeigt die Aufstellung des 12 Meter hohen Lichtmastes. Auf den kreuzförmigen Auslegern werden Leuchtstoffröhren in Armaturen befestigt.
(Sämtliche Aufnahmen: Bilderdienst-Pressestelle der Stadt Wien)